Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 37 (1928)
Heft: 34

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

** Tit. Sc weiz. Hotel-Treu-
Handgesellschaft,
Nationalbankgebäude Zürich.

SCHWEIZER HOTEL-REVUE
REVUE SUISSE DES HOTELS

Nº 34
BASEL, 23. August 1928

Nº 34
BALE, 23 août 1928

INSERATE: Die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 45 Cts. Reklamen Fr. 1.50 per Zeile. Bei Wiederholung entsprechender Rabatt.
ABONNEMENT: SCHWEIZ: jährl. Fr. 12.—, halbj. Fr. 7.—, vierteljährlich Fr. 4.—, monatlich Fr. 1.50. Zuschlag für Postabonnemente 30 Cts. AUSLAND: bei direktem Bezug jährlich Fr. 15.—, halbj. Fr. 8.50, viertelj. Fr. 5.—, monatlich Fr. 1.80. Postabonnemente: Preise bei den ausländischen Postämtern erfragen. Für Adressänderungen ist eine Taxe von 30 Cts. zu entrichten.

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins
Erscheint jeden Donnerstag mit illustrierter Monatsbeilage

Siebenunddreissigster Jahrgang
Trente-septième année

Organe et propriété de la Société suisse des Hôteliers
Paraît tous les jeudis avec Supplément illustré mensuel

ANNONCES: La ligne de 6 points ou son espace 45 cts., réclames fr. 1.50 par ligne. Rabais proportionnel pour annonces répétées.
ABONNEMENTS: SUISSE: douze mois fr. 12.—, six mois fr. 7.–, trois mois fr. 4.–, un mois fr. 1.50. Abonnements par la poste en Suisse 30 cts. en plus. Pour l'ETRANGER abonnement direct: 1 an, 15 fr.; 6 mois, 8 fr. 50; 3 mois, 5 fr.; 1 mois, 1 fr. 80. Abonnement à la poste: demander le prix aux offices de poste étrangers. Pour les changements d'adresse il est perçu une taxe de 30 centimes.

Postcheck- & Giro-Konto No. V 85 | Redaktion u. Expedition: Aeschengraben No. 35, Basel. Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Dr. Max Riesen | TÉLÉPHONE Safran No. 11.52 | Rédaction et Administration: Aeschengraben No. 35, Bâle. Druck von Emil Birkhäuser & Cie., Basel | Compte de chèques postaux No. V 85

Todes-Anzeige

Den verehrlichen Vereinsmitgliedern machen wir hiemit die schmerzliche Mitteilung, dass unser Mitglied

Frau

Wwe. L. Oppliger-Goddard

Besitzerin der Pension Guntenmatt, Gunten

im Alter von 61 Jahren gestorben ist.

Indem wir Ihnen hievon Kenntnis geben, bitten wir, der Heimgegangenen ein liebevolles Andenken zu bewahren.

Namens des Zentralvorstandes:
Der Zentralpräsident:
Dr. H. Seiler.

Verdienstmedaillen an Hotelangestellte

Die verehrl. Mitglieder werden hiemit ersucht, uns Bestellungen, deren Ausführung auf Saisonschluss gewünscht wird, **rechtzeitig** aufzugeben.

Zentralbureau S. H. V.

Vereinsnachrichten

Personalaustausch Schweiz-England

Der Plazierungsdienst des S.H.V. hat dieses Jahr im Austausch einige junge englische Kellner in Sommersaisonstellen plaziert und denselben nach Schluss der Sommersaison ein anderes Engagement in Aussicht gestellt. Trotz allen Anstrengungen ist es uns leider bis heute nicht gelungen, diese jungen Engländer in der Schweiz weiterhin unterzubringen. Es ist zu befürchten, dass den Schweizern, die im Austausch nach England verreist sind, die Arbeitsbewilligung vorzeitig entzogen wird, wenn die Engländer in der Schweiz nicht weitere Unterkunft finden.

Wir gelangen deshalb mit der eindringlichen Bitte erneut an die Mitglieder des S.H.V., das Interesse an der Weiterbildung unseres Nachwuchses doch nicht ganz ausser acht zu lassen und unsere Bemühungen hinsichtlich Personalaustausch nach Möglichkeit zu unterstützen. Wer irgendwie in der Lage ist, in seinem Hotel einen jungen Engländer mit Eintritt September oder Anfang Oktober einzustellen, beliebe uns dies unverzüglich zu melden. Die Nachfrage nach englisch sprechendem Servierpersonal wird von Jahr zu Jahr stärker und der Personalaustausch mit England sollte weit mehr gefördert werden, als dies bis anhin geschehen ist.

Hotel-Bureau, Basel
Aeschengraben 35.

Ein netter Herr

vor dem hiermit gewarnt sei, ist Hendrich Roelofs, angeblich Direktor des unbekannten Europeeisch Verkeersbureau in Amsterdam, Raamgracht 20. Genannter besucht gegenwärtig die Hotels zwecks Acquisition von Reklameaufträgen für holländische Publikationen. Er logierte während acht Tagen in einem Hotel in Neuchâtel und ist von dort am 18. August heimlich verschwunden, ohne seine Rechnung im Betrage von Fr. 100.— zu begleichen. Es wird angenommen, dass Roelofs sich nach Lausanne und Genf begeben hat. Wir bitten die Hoteliers, die seinen Besuch erhalten sollten, um Vermittlung der Bekanntschaft mit der Polizei.

Basler Verkehrsstatistik

Von der Basler Polizeibehörde wurden kürzlich Frequenzzahlen mitgeteilt, die in den Monaten Mai, Juni und Juli 1928 einen ganz wesentlichen Rückgang des Fremdenverkehrs gegenüber dem Vorjahre ergeben hätten. Heute werden von der Polizeibehörde selber neue Ziffern mitgeteilt, die das Gegenteil, nämlich eine wesentliche Zunahme des Verkehrs in Basel ergeben, d. h.:

Abgestiegene Gäste:

	1927	1928
Mai	17,742	21,551
Juni	17,988	18,545
Juli	29,410	30,580
Total	65,140	70,676

Die Basler Polizeibehörden hatten für die drei Monate des Jahres 1928 fälschlicherweise ca. 20,000 Personen zu wenig angegeben. Im Interesse der Richtigkeit unserer schweizerischen Verkehrsstatistik bitten wir um Wiedergabe der korrigierten Zahlen.

Schweizerische u. deutsche Serviersitten

(Korresp.)

Eine neuliche Polemik in der „Frankfurter Zeitung" betraf das Frühstück, wie es in deutschen und schweizerischen Hotels gereicht wird. Nicht ohne Grund gab man dem letztern den Vorzug, da es reichhaltiger und preiswürdiger sei. Es ist bekannt, dass gerade die deutsche Kundschaft das schweizerische Hotelfrühstück, auch z. B. in unsern Bahnhöfen, besonders schätzt. Es unterscheidet sich vom deutschen nicht nur durch reichliche Butter, bessere Konfitüre, unter Umständen reinen Honig, sondern vor allem durch das Verhältnis von Kaffee und Milch (diese zwei Drittel, jener ein Drittel), das in Deutschland umgekehrt ist. Wir möchten aber noch auf andere Unterschiede hinweisen, die unsern schweizerischen Wirtschaftsbetrieb vorteilhaft auszeichnen, das um so mehr, als unter deutschem Einfluss in letzter Zeit gute schweizerische Sitten verdrängt und durch deutsche Traditionen ersetzt werden.

Der Deutsche unterscheidet weniger scharf zwischen Frühstückskaffee, Mittagessenkaffee und Nachmittagskaffee. Ich habe in deutschen Hotels öfter zum Frühstück zu zwei Drittel heissen Kaffees, ein Drittel kalter Milch erhalten, was das ganze Frühstück verdirbt.

Der Café crème, der italienische capuccino, ist in deutschen Landen fast unbekannt. Er soll sofort nach dem Dessert mit den Zigarren serviert werden, in kleinen Tassen, mit kleinen Löffeln, in Kännchen, wenn irgend möglich „wirklich" mit Crème in einem Züberchen. Zur Auswahl stehe noch Likör oder Café schwarz. In Deutschland kommt es vor, dass dieser Café crème vor 3 Uhr in den Hotels und Restaurants überhaupt nicht serviert wird, also als Nachmittagskaffee gilt. Wenn er aber erscheint, dann nie in den kleinen Kännchen, sondern immer als grosse Tasse mit meist heisser Milch. Man hat den „Stil" des schweizerischen Café crème einfach noch nicht gefunden. Nun müssen wir es aber erleben, dass diese Unsitte der „Tasse Kaffee" auch bei uns einreisst. In der Ostschweiz fand ich sie nicht selten und man verweigerte einfach eine andere Art des Servierens. Nicht einmal das an sich nicht empfehlenswerte hohe Glas, das den Kaffee besser als die Tasse warmhält, war zu haben.

Der Café filtre ist eine Art Versöhnung des deutschen und schweizerischen Systems auf der mittleren Linie. Man findet ihn so ziemlich überall und er ist der Trost des Durstigen, dem das Tassensystem nicht behagt. Ein schön servierter Café crème ist zugleich auch eine Reklame für unsere Milchindustrie; man hat das vor allem im Kanton Bern verstanden und danach gehandelt.

Ist der Café noir eine französische Sitte, die wir als Café crème schweizerisch umgebogen, als Café-Kirsch beibehalten haben, so ist der Five o'clock Tea ein englischer Import, der in der Westschweiz, auch in den Familien und Wirtschaften, weiter verbreitet ist als im helvetischen Norden und Osten. Der Tee soll in Kannen mit wenig kalter Milch (Crème) und einem grösseren Metalltopf kochenden Wassers serviert werden. Auch dafür hat man im Nachkriegsdeutschland gar kein Verständnis. Das Glas Tee à la russe mit seinem siebartigen Teelöffel dominiert. In den meisten Fällen verweigert man das Servieren von Portionen. Erfolgt es doch, so erhält man oft genug warme oder keine Milch, abgegossenen Tee ohne heisses Reservewasser oder gar kaltes Wasser. Auch hier fehlt, ausser natürlich in ersten Hotels, der Stil. Auch ist der Tee meist zu schwach und minderwertig, dabei durchweg teurer als bei uns. (80—90 Pfg. die Portion).

Das Glas Tee hat ausser der sehr bescheidenen Quantität noch den Nachteil, dass es sich nicht abkühlt. So trinkt der Deutsche den Kaffee zu kalt, den Tee zu heiss. Er schüttet meist grosse Milchmengen hinein, wenn er sie erhält und wenn sie kalt sind! Dass man gern 2—3 Tassen Tee trinkt und sie am liebsten mit Wasser und einer larme de lait selbst dosiert, scheint ihm nicht einzufallen. Auch hier bemerkt man, dass das „Glas Tee", das natürlich für den Restaurateur sehr bequem ist, auch zu uns herüberdringt und dass man gar auf die knappe Bestellung: „zwei Tee" zwei Gläser statt zwei Portionen erhält. Will man die englische Kundschaft vertreiben, so mache man nur so weiter! Kein Engländer trinkt Tee in Gläsern und selbst der Russe, den man im Grunde nachahmt, verlangt seine Zitrone und seinen Samowar dazu.

Das grosse Ansehen der schweizerischen Confiserie-Pâtisserie, die von dem auch bei uns überhandnehmenden „Konditorei-Café" doch recht verschieden ist (schon weil man in der Regel raucht!), beruht vor allem in der feinen Art, wie hier Kaffee und Tee serviert werden. Es gründet sich aber auch auf unsere Pâtisserie. Sie wird nicht, wie im deutschen Café, gekauft und auf Platten von Tisch zu Tisch angeboten (und angefasst!), sondern sie wird im Hause gemacht, liegt hinter Glas und wird vom Fräulein mit der Schaufel auf Teller gelegt. Die deutsche Konditorei, zumal wo sie selbst produziert, bevorzugt die grossen Kuchen- und Tortenstücke à 30 Pfg. Sie macht viel seltener die Pièces oder Stückli zu 10, 15 und 20 Rp., die bei uns, auch von Ausländern, fast allgemein bevorzugt werden.

Alles in allem kann man sagen: Unsere Hotellerie und das feine Restaurant, sowie die Confiserie-Pâtisserie haben mit der Zeit ein System ausgebildet, das sich sehen lassen kann. Ihm steht ein weniger feines, aber für den Wirt bequemeres deutsches System entgegen, das sich nicht nur behauptet, sondern auch über unsere Grenzen dringt und sich bei uns mehr und mehr einnistet.

Dem sollten wir entgegentreten, denn es wäre unser Schaden, wollten wir das Bessere aus Bequemlichkeit durch das Schlechtere ersetzen. Das Gesagte stützt sich auf eigene Beobachtungen und Erfahrungen an den verschiedensten Orten. Ob wir im Irrtum befangen sind oder übertreiben, mag der geneigte Leser selbst entscheiden. E. P.-L.

Auskunftsstellen für Sportangelegenheiten in Kur- und Badeorten sowie Fremdenverkehrszentren

Von Harry Nitsch.

Welche Bedeutung heute jeglicher Sport hat, das zeigt uns schon ein flüchtiger Blick in die Tagespresse. Der Sportteil wird mit liebevoller Sorgfalt gepflegt, und es ist keine Seltenheit, dass den sportlichen Nachrichten, den Berichten über sportliche Ereignisse und Veranstaltungen drei, vier und mehr ganze Seiten der Blätter gewidmet sind. Der Fremdenverkehr hat es nicht so gut. In denselben Zeitungen wird er mit einer Seite abgespeist, wobei ein Teil zuweilen noch von bezahlten Anzeigen eingenommen wird.

In den meisten Kur- und Badeorten schenkt man dem Sport erfreulicherweise grössere Aufmerksamkeit. Die Sportanlagen wurden ausgebaut, vergrössert und modernisiert. Ganz neue Sportanlagen sind geschaffen worden, oft unter erheblichen finanziellen Opfern der betreffenden Gemeinden, ihrer Hotellerie und anderer Interessenten, und man weist in den Prospekten und Broschüren auch auf diese Sportanlagen hin. In gar manchen Kurorten war es besonders der tatkräftigen Initiative der Hotelbesitzer zu danken, dass Entscheidendes zur Verbesserung der sportlichen Anlagen geschah. Neuerdings wendet man dem Golfspiel besondere Aufmerksamkeit zu. Nicht mit Unrecht! Denn der Golf ist das Spiel für jedermann; es kann auch von älteren, sogar alten Herrschaften ohne Gefahr für die Gesundheit gespielt werden, und er ist interessant. Kur- und Badeorte, die ihren Gästen gepflegte sportliche Anlagen bieten, haben Aussicht, vor anderen bevorzugt zu werden, und sie können damit rechnen, dass ihre Gäste auch gern wiederkommen. Ja, noch mehr: dass sie in ihrem Bekanntenkreis für den Ort werben.

Nicht ganz so günstig sieht es in manchen unsrer Fremdenverkehrszentren aus. Wohl

haben auch sie fast durchwegs mustergültige Sportanlagen, die aber zuweilen zu stark lokalen Charakter haben. Es ist manchmal zu wenig dafür gesorgt, dass die den Ort besuchenden Fremden ausreichend über die Möglichkeit zu sportlicher Betätigung unterrichtet werden. Meistens sind es nur die Hotels, die auch an diese wichtige Seite des Fremdenverkehrs denken und dafür Sorge tragen, dass ihre Gäste Sport treiben können, wenn sie Lust dazu verspüren. Gewöhnlich haben die führenden Hotels mit den örtlichen Sportvereinen Abmachungen getroffen, dass ihre Gäste auch Gäste jener Sportvereine werden können. Das ist namentlich bei den Golfklubs der Fall.

So dankenswert dies ist, so genügt es doch nicht. Die Sportleidenschaft ist noch täglich im Wachsen begriffen, und man sollte dem auch in den Kur- und Badeorten, besonders aber in den Fremdenverkehrszentren, dadurch Rechnung tragen, dass man den von auswärts, vom Ausland gekommenen Gästen jede Art der Sportausübung erleichtert. Es würde sicher nicht zum Schaden des Ortes und seiner vom Fremdenverkehr abhängigen Einwohner sein.

Geschehen könnte diese Sporterleichterung, unserer Meinung nach, durch die Einrichtung von örtlichen Auskunftsstellen für alle Sportangelegenheiten. Also eine Art Sportbureau, ein Seitenstück zu den fast überall vorhandenen Verkehrsbureaux. Die Leitung dieser Auskunftsstelle, die natürlich so organisiert werden müsste, dass sie nicht nur auf dem Papier, sondern in Wirklichkeit und gut funktioniert, wäre wohl am besten einem örtlichen Sportverein zu übertragen. Bestehen mehrere Sportvereine am Platze, so könnte bei kleineren Plätzen die ehrenamtliche Leitung im Turnus erfolgen. Grossen Kur- und Badeorten mit lebhaftem Sportbetrieb sowie Fremdenverkehrsstädten sollte es wohl möglich sein, wenigstens für die Saison ein richtiges Sportbureau einzurichten mit einem festangestellten Leiter.

Die Tätigkeit eines solchen Bureaus könnte sehr vielseitig und dadurch sehr nützlich für den Ort gestaltet werden. Denn neben der allgemeinen Auskunftserteilung über alle sportlichen Fragen, die natürlich sowohl brieflich — nach auswärts — als auch mündlich — für bereits anwesende Gäste — zu erfolgen hätte, könnte das Sportbureau bezw. die Auskunftsstelle noch eine weitere, sehr wichtige und nützliche Tätigkeit ausüben: Vermittlung zwischen den von auswärts kommenden Gästen und den örtlichen Sportvereinen sowie den Sportlehrern. Diese Vermittlung müsste sich selbstverständlich auch nach der gesellschaftlichen Seite hin erstrecken, indem Bekanntschaften zwischen den Sportgästen selbst angebahnt werden. Ein solcher Auskunfts- und Vermittlungsdienst könnte auch im Winter sehr erfolgreich arbeiten; denn die Art des Wintersports, der nur in den verhältnismässig kurzen Tagesstunden betrieben werden kann, fordert geradezu eine solche gesellschaftliche Vermittlung.

Damit wäre das Tätigkeitsgebiet einer solchen sportlichen Auskunftsstelle noch nicht erschöpft. Sie könnte tägliche kurze Berichte ausgeben, die an alle am Sport beteiligten Stellen, hauptsächlich an die von Sportgästen besuchten Hotels und Fremdenheime, zu verteilen wären und worin alles, was für den Sport des folgenden Tages von Belang ist, mitgeteilt würde. Neben diesen täglichen, rein örtlich gehaltenen Berichten könnten noch Wochenprogramme ausgegeben werden, die man auch nach auswärts (Sportzeitungen, Tageszeitungen usw.) versenden müsste. Anfänger würden der Auskunftsstelle sicher dankbar sein, wenn sie dort praktische Winke über die sportliche Ausrüstung erhalten könnten.

Falls die Leiter der Hotels dann noch mit dem Sportbureau bezw. der Auskunftsstelle Hand in Hand arbeiten und ihr die Adressen derjenigen Sportgäste mitteilen würden, die keinen Anschluss finden können — was öfter der Fall ist, als der Fernstehende ahnt — so wäre die Kette geschlossen. Ein in diesem Sinne arbeitendes Sportbureau wäre zeitgemäss, und es würde für den Kurort oder den Fremdenverkehrsplatz viel nützliche Arbeit leisten können.

† Jacques Basler

Am 16. August starb in Zürich Herr Jacques Basler, bis vor kurzem Leiter der amtlichen Agentur Berlin der Schweizerischen Bundesbahnen. Mit Herrn Basler verliert die schweizerische Hotellerie und das gesamte schweizerische Fremdenverkehrswesen einen grossen Freund und Förderer, dem sie für immer ein gutes Andenken bewahren werden. Die verehrte Trauerfamilie, sowie die Schweizerischen Bundesbahnen versichern wir unserer herzlichen Teilnahme.

Herr Basler kam als Sohn einer Lenrerfamilie in Ballenwyl bei Zofingen am 10. Mai 1863 zur Welt. Nach Absolvierung der örtlichen Schulen und einem Aufenthalt in der französischen Schweiz machte er eine Banklehrzeit auf der Allgemeinen Aargauischen Ersparniskasse in Aarau durch, arbeitete dann in der Folge als Beamter dieser und der Basler Depositenbank in Basel im Bankfach weiter, das für seine künftige Tätigkeit als Pionier für den schweizerischen Fremdenverkehr eine solide Grundlage bildete. Schon frühzeitig trieb ihn der Drang zur Vervollkommnung seiner beruflichen Ausbildung in die Fremde. Als Angestellter der bekannten Getreidefirma Dreyfus Brothers & Cie. in London, des Crédit Lyonnais in London und der Firma Grünebaum Frères & Cie. in Paris lernte Herr Basler die für den Handel und namentlich den Reiseverkehr nach der Schweiz wichtigsten Hauptstädte Europas kennen. Von grosser Bedeutung wurden die 90er Jahre, in denen sich Gelegenheit bot, für eine bekannte Berner Firma Frankreich, Deutschland, Spanien und Italien zu bereisen. Die gesammelten Erfahrungen bewogen denn auch die bernischen Verkehrskreise, Herrn Basler in die Leitung des offiziellen Verkehrsbureaus der Bundesstadt zu berufen. Vom 1. Juni 1901 bis zum 1. Februar 1908 wirkte er für die Interessen des ihm liebgewordenen Bern. Nachdem er für ungefähr ein Jahr einem Ruf nach Baden-Baden Folge geleistet hatte, ergriff er im Januar 1909 die Gelegenheit, die Vertretung der Schweizerischen Bundesbahnen im Internationalen Öffentlichen Verkehrsbureau in Berlin zu übernehmen. Hier befand er sich in seinem Element. Seine grossen Erfahrungen im Reiseverkehr und Kenntnisse des Auslandes begünstigten die rasche Entwicklung der ihm unterstellten Vertretung. Unter den fünf Auslandsagenturen der Schweizerischen Bundesbahnen nahm Berlin bald eine der wichtigsten Stellungen ein, dank auch des ungeheuren Einzugsgebietes, in dessen Mittelpunkt diese Geschäftsstelle lag. Mit nie versagender Energie knüpfte Herr Basler Beziehungen zu den offiziellen Kreisen und zu allen gesellschaftlichen Ständen an; seiner Umsicht und Regsamkeit ist es zu verdanken, dass sich ein immer breiter werdender Strom von Reisenden nach der Schweiz wandte und begeistert wieder in die Heimat zurückkehrte. Mit geschickter Hand verstand es Herr Basler, den gewonnenen Kontakt mit den Leuten aufrecht zu erhalten und jedem dasjenige zu empfehlen, das seinen persönlichen Neigungen und der Börse entsprach. Der schweizerische Fremdenverkehr verliert in ihm einen seiner wägsten Vertreter, wir selber einen liebenswürdigen, geraden Freund und Kollegen.

Schon seit einigen Jahren hatten sich Anzeichen eines Nierenleidens bemerkbar gemacht, das den Verstorbenen hartnäckig verfolgte und auch durch zahlreiche Kuren nur vorübergehend zurückgedämmt werden konnte. Im Frühjahr 1928 verlangte Herr Basler nach der Schweiz heimzukehren, um dort in Ruhe seine erschütterte Gesundheit wiederherzustellen. Leider erwies sich sein Zustand viel ernster, als er selber ahnte. In monatelangem Krankenlager in der Klinik Paracelsus in Zürich löschte ein Lichtlein nach dem andern aus, bis der erlösende Tod seine Schatten über ihn ausbreitete. Mit tiefer Bewegung empfing er jeweilen die Besuche seiner Kollegen und Freunde von der Eisenbahn und noch in seinem Dämmerzustande hing er mit jeder Fiber an seinem Beruf und an den ihm liebgewordenen Bahnen. Erschütternd war es, mitanzusehen, wie er einen uniformierten Bahnbeamten, der ihm vielleicht in seinem Leben nie begegnet war, mit hellen Tränen in den Augen umarmte und solcherweise von der ihm liebgewordenen Umwelt Abschied nahm. Der ewige Friede hat ihn nicht nur von seinem schmerzhaften Leiden, sondern auch vor mancher bitteren Enttäuschung erlöst.

Der kontinentale Reklameverband mit Sitz in Zürich gegründet

(Korresp.)

Vor einiger Zeit haben wir unsere Leser mit Bestrebungen bekanntgemacht, die dahin zielten, die bisher zersplitterten Organisationen der Reklamefachleute und Reklameverbraucher in einer Spitzenorganisation zusammenzuschliessen. Die Bemühungen, an denen auch die Schweiz regen Anteil genommen hatte, sind erfreulicherweise von einem vollen Erfolg gekrönt worden. Bei der grossen Wichtigkeit, die der modernen Reklame für den nationalen und internationalen Fremdenverkehr sowie die eng damit verknüpfte Hotelindustrie zukommt, wird es unsere Leser sicher interessieren, Näheres über die nun zur Wirklichkeit gewordene Gründung zu erfahren

Es sei zunächst daran erinnert, dass zehn europäische Staaten, deren Reklamevertreter im Jahre 1927 erstmalig in London zu einer Besprechung zusammentraten, damals Frankreich mit den Vorbereitungen für einen Kongress beauftragten, der den Zusammenschluss der europäischen kontinentalen Verbände des modernen Werbewesens herbeiführen sollte. Dieser Kongress hat inzwischen in Paris stattgefunden. Fünfzehn europäische Staaten, und zwar Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Holland, Italien, Litauen, Norwegen, Österreich, Polen, Spanien, Schweden, die Schweiz und die Tschechoslowakei beteiligten sich an diesem interessanten Kongress, der auch aus rein menschlichen Gründen Beachtung verdient, weil er und seine praktischen Ergebnisse geeignet erscheinen, zwischen den Völkern Europas eine Brücke zu bauen. Bekanntlich ist die Reklame genau so international wie die Hotellerie, und es scheint uns ein gutes Zeichen für die Zukunft Europas zu sein, dass dieser Kongress möglich war, dass er die sehr stattliche Zahl von 480 Reklamevertretern der beteiligten 15 Nationen in Paris zusammenführte und dass er mit einem befriedigenden Ergebnis endete.

Von besonderem Interesse für unsere Leser ist, dass der in Paris endgültig ins Leben gerufene „Kontinentale Reklameverband" — so soll der Titel lauten — die Eigenschaft einer juristischen Person nach schweizerischem Recht erwerben wird, wodurch auch zugleich die Rechtsverbindlichkeit der von einer Statutenkommission ausgearbeiteten, nach verschiedenen Änderungen von der Vollversammlung genehmigten Verbandssatzungen verbürgt ist. Durch diesen Beschluss war der künftige Sitz des Verbandes so gut wie gegeben, und es wurde denn auch Zürich als solcher anerkannt. Das Sekretariat ist dem Schweizerischen Reklame-Verband übertragen worden, der auch das Mandat für Errichtung eines Verbandsarchivs angenommen hat. Aus diesem Grunde wird die Schweiz für das Verbandspräsidium den Schriftführer und den Kassierer stellen, während der provisorische Präsident, Herr Damour-Paris, endgültig den Präsidentenposten für das Geschäftsjahr 1928/29 übernommen hat. Den Träger des Vizepräsidentenamtes wird Deutschland stellen.

Es ist begreiflich, dass diese Fragen beim Gründungskongress einen ziemlich breiten Raum beanspruchten. Man fand aber doch noch Zeit, sich mit drei grösseren, wichtigen Problemen zu beschäftigen. Eines betraf die Einordnung des Werbewesens in die Ausstellungen; das zweite war für die Hotellerie und den Fremdenverkehr von besonderer Wichtigkeit und betraf die Auflagenkontrolle der Tageszeitungen und Zeitschriften; das dritte Problem betraf den Unterricht im Werbewesen. Unsere Leser wird namentlich interessieren, welche Stellung der Kongress zur Frage der Auflagenkontrolle eingenommen und welche Beschlüsse er gefasst hat. Denn wie die Dinge heute liegen, spielt die Auflagenhöhe bei Vergebung von Anzeigenaufträgen für die Fremdenverkehrswerbung sowie für die Reklame der Hotels eine wichtige Rolle. In vielen Fällen ist eine Klassifizierung der Zeitungen und Zeitschriften überhaupt nur auf Grund der festgestellten Auflagenziffer möglich. Das wissen übrigens die Verleger sehr wohl, und gar mancher von ihnen ist schon dazu übergegangen, sich die Höhe der Auflage an einem bestimmten Termin notariell beglaubigen zu lassen. Zu diesem Problem lagen wertvolle Anträge aus Holland und Italien vor, die angenommen wurden. Dementsprechend sollen künftighin in jedem beteiligten Lande alle Tatsachen zusammengetragen werden, die eine Beurteilung dieser wichtigen Frage ermöglichen. Der Kontinentale Reklameverband wird also auf eine öffentliche Festlegung der Auflagenziffern der Zeitungen und Zeitschriften hinarbeiten, woraus sich eine Kontrolle dieser Ziffern durch den Verband als logische Folge von selbst ergibt.

Es bleibt abzuwarten, welche Stellung nunmehr die Organisationen der Zeitungsverleger zu diesem Problem einnehmen werden. Die Fremdenverkehrsorganisationen sowie die Hoteliers haben als Grossinserenten unbedingt ein grosses Interesse am Zustandekommen eines derartigen Kontrollapparates, dem übrigens auch der reelle Zeitungsverleger ohne Bedenken zustimmen kann; denn er ist geeignet, dem Grundsatz von der „Wahrheit in der Reklame" zum Sieg zu verhelfen. Eines bedingt das andere. Wenn Wahrheit in der Reklame herrschen soll, dann muss auch dort Wahrheit zu finden sein, wo die Reklame der Öffentlichkeit zugeführt wird.

Schliesslich sei noch erwähnt, dass Deutschland mit der Organisation des nächsten Kongresses betraut worden ist. Der Kontinentale Reklameverband wird in Detroit auf der bevorstehenden, mit einer grossen Ausstellung verbundenen Tagung des Welt-Reklameverbandes den Antrag stellen, dass der Weltkongress 1929 in Deutschland stattfindet. Vorher ist eine Sitzung des Verwaltungsrates in Spanien abzuhalten; sie soll seitens der spanischen Reklameverbände im Rahmen der in Barcelona stattfindenden Weltausstellung organisiert werden.

Das sind die wichtigsten Ergebnisse der Pariser Tagung, die den Kontinentalen Reklameverband ins Leben gerufen hat. Wir haben eingehender davon Notiz genommen, weil, wie schon betont, die Reklame für die Hotellerie und den Fremdenverkehr immer grössere Bedeutung gewinnt und weil an die Schweizer Hoteliers früher oder später wohl die Frage herantreten wird, ob es nicht angezeigt sei, sich an den Arbeiten des Kontinentalen Reklameverbandes praktisch zu beteiligen. Mit der Tatsache, dass die Schweiz als Sitz des neuen Verbandes erkoren wurde, hat die Angelegenheit für alle schweizerischen Reklameinteressenten ihr besonderes Gesicht erhalten. Dementsprechend ist auch die schweizerische Hotellerie als starker und regelmässiger Reklameverbraucher am Werdegang und der künftigen Arbeit des Kontinentalen Reklameverbandes interessiert.

Verkehr

Italienische Pässe. Die kürzlich eingeführten neuen italienischen Pässe bestehen aus dem eigentlichen Pass und einem Abreissblock mit Kontrollzetteln. Bei jeder Ein- und Ausreise hat der Passinhaber einen Kontrollzettel mit den genauen Angaben über seine Reise auszufüllen und der Grenzpolizei abzugeben. Ohne Kontrollzettel kann eine Grenzüberschreitung nicht stattfinden. Die Gebühr für den Jahrespass beträgt 80 Lire.

Brienzer Rothornbahn.

Mit der Wiederinstandstellung der Rothornbahn befasste sich eine ausserordentliche Brienzer Gemeindeversammlung, der zirka 300 Bürger beiwohnten. Einstimmig wurde der Beschluss gefasst, an die Wiederherstellung und Wiederinbetriebsetzung der Rothornbahn die Summe von 50,000 Franken beizusteuern. Überdies stehen weitere namhafte Beteiligungen von privater Seite aus der nächstbeteiligten Gegend in Aussicht.

Alpenposten 1928.

Reisendenzahl vom 6. — 12. August.

	1927	1928	1928 + oder —
Martigny-Champex	710	512	—198
Martigny — Grand St-Bernard	375	648	+ 273
Sion - Haudères	494	525	+ 31
Sierre - Ayer	478	603	+ 125
Simplon	364	456	+ 92
Grimsel	2,554	3,338	+ 784
Furka	1,765	2,295	+ 530
Gotthard	470	515	+ 45
Zürich - Klausen Rundfahrt	—	161	—
Klausen	464	410	— 54
Chur - Tiefencastel	2,392	2,587	+ 195
Tiefencastel - Julier - St. Moritz	731	1,003	+ 272
Chur - Tschiertschen	661	647	— 14
Küblis - Castels - St. Antönien	405	476	+ 71
Flüela (Davos Platz-Süs)	288	482	+ 194
Reichenau - Waldhaus Flims	1,325	1,246	— 79
Thusis - Bernhardin - Mesocco	1,181	1,621	+ 440
Lukmanier	744	889	+ 145
Maloja	4,520	5,552	+ 1,032
Ofen	411	367	— 44
Umbrail (Sta. Maria — Stilfserjoch)	97	98	+ 1
Schuls - Pfunds	1,107	1340	+ 233
Ragaz - Vättis und Sonderfahrten	314	472	+ 158
Nesslau - Buchs	3,397	4,099	+ 702
Total	25,247	30,342	+ 4934 = 20%

Französisch-schweizerischer Grenzverkehr. S. V. Z. Laut Verfügung des französischen Ministeriums des Innern ist den ausländischen Touristen, deren Pass nicht von einem französischen Konsulat visiert ist, ein Aufenthalt von 5 Tagen im Gebiet der Haute-Savoie gestattet. Ausser dem Eintrittsort kann die Grenze an folgenden 4 Stellen überschritten werden:

Annemasse (für das Gebiet von Genf);
Evian (für das Gebiet von Lausanne);
St. Gingolph (für das Wallis);
Valorcine (für das Wallis).

Verkehrsvorschriften auf der Klöntalerstrasse. S. V. Z. Die Strasse Netstal-Klöntalersee ist nur in der Bergfahrt über Riedern-Staldengarten-Klöntalersee erlaubt, die Talfahrt erfolgt über d. Rhodanenberg-hint. Sackberg (Schwammhöhe)-Sackberg. Die Strasse Glarus-Schwammhöhe-Klöntalersee ist in beiden Richtungen fahrbar, es empfiehlt sich aber, die Hinfahrt über Riedern-Staldengarten zu nehmen, um die Fahrt zu einer lohnenden Rundtour zu gestalten.

Das linke Seeufer ist bis Vorauen leicht fahrbar, etwas schwierig ist der Verkehr auf der Schlusstrecke Vorauen-Bad Richisau. Diese letztere Strecke ist, entgegen früheren Meldungen, dem Verkehr mit Motorfahrzeugen erschlossen, der schmalen Strassenanlage wegen vorläufig nur für Personenwagen bis 8 Sitzplätze fahrbar.

«Sesa» Schweizerische Express-A.-G. In Zürich fand die erste ordentliche Generalversammlung der „Sesa" statt. Die Versammlung genehmigte einstimmig den Bericht des Verwaltungsrates über das erste Geschäftsjahr, sowie die Jahresrechnung, die einen Gewinn von Fr. 55,000 aufweist, was die Ausschüttung einer Dividende von 5 Prozent gestattet. Sodann wurde Dr. Cagianut, Präsident des Schweiz. Baumeisterverbandes, zum Mitglied des Verwaltungsrates gewählt. Im Anschluss an die geschäftlichen Traktanden hörte die Versammlung einen eingehenden Bericht der Direktion über die Studienreise in den Vereinigten Staaten von Amerika an, wobei Direktor Locher über die Motorisierung der Strassenfahrzeuge, insbesondere über die Popularisierung des Automobils und deren Folgen referierte, während die Ausführungen von Vizedirektor Hohl die Fragen zum Gegenstand hatten, wie die amerikanischen Eisenbahngesellschaften sich mit den durch die Popularisierung des Autos entstandenen Problemen auseinandergesetzt haben.

Fahrvergünstigung für die SAFFA. S.V.Z. Den Besuchern der SAFFA, schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit in Bern, 26. August bis 30. September 1928, wird eine Fahrpreisermässigung in der Weise gewährt, dass die Billette einfacher Fahrt nach Bern auch zur Rückfahrt nach der Ausgangsstation berechtigen. Dabei ist Bedingung, dass die Billette in der Ausstellung abgestempelt werden.

Die Vergünstigung erstreckt sich auf die schon am 24. und 25. August gelösten Billette einfacher Fahrt in der Meinung, dass diese frühestens am 26. August zur Rückfahrt benützt werden dürfen.

Die Gültigkeitsdauer der Billette beträgt 6 Tage, mit der Einschränkung, dass die am 28., 29. und 30. September gelösten Billette nur bis und mit 2. Oktober 1928 gültig sind.

Vereine und Gesellschaften, die die Hin- oder Rückfahrt auf Umwegen ausführen wollen, haben für die ganze Reise Gesellschaftskollektivbillette zu lösen. Dabei haben zu bezahlen:

a) Vereine von 12—60 Mitgliedern die für Gruppen von 121—180 Personen geltenden Fahrpreise;

b) Vereine von mehr als 60 Personen die für Gruppen von mehr als 180 Personen geltenden Fahrpreise.

Die nämliche Begünstigung wird unter den gleichen Bedingungen auch von den meisten Privatbahnen zugestanden.

Fortsetzung Seite 9.

Agents Généraux pour la Suisse:
JEAN HAECKY IMPORTATION S.A.
BALE
DEWAR's WHISKY "White Label"

REVUE SUISSE DES HOTELS

Basel, den 23. August 1928
Nº 34

SCHWEIZER HOTEL-REVUE

Bâle, le 23 août 1928
Nº 34

Médailles de mérite
pour les employés d'hôtel

Les membres de la Société sont priés de nous transmettre à temps les commandes dont ils désirent l'exécution pour la fin de la saison.

Bureau central de la S. S. H.

Avis aux Sociétaires

Echange de personnel entre la Suisse et l'Angleterre

Cette année, le Service de placement de la S.S.H. à Bâle a réussi à procurer à quelques jeunes sommeliers anglais des postes en Suisse pour la saison d'été et leur a laissé entrevoir un autre engagement après la fin de la saison. Mais malgré tous nos efforts, nous n'avons malheureusement pas réussi jusqu'ici à trouver dans le pays, pour ces jeunes Anglais, de l'occupation pour l'automne et l'hiver. Dans ces conditions, on peut craindre que les Suisses partis pour l'Angleterre à titre d'échange avec ces employés britanniques ne se voient retirer prématurément l'autorisation de travailler là-bas et ne doivent rentrer au pays.

Nous recourons aujourd'hui à l'intermédiaire de la « Revue suisse des hôtels » pour adresser encore une fois, aux membres de la S.S.H., la prière instante de ne pas se désintéresser ainsi de la formation professionnelle de notre futur personnel d'hôtel et d'appuyer au contraire, dans toute la mesure du possible, nos efforts en vue de réaliser les échanges d'employés avec l'Angleterre. Tous les hôteliers qui seraient en mesure d'engager un jeune Anglais dans leur établissement, avec entrée en septembre ou au commencement d'octobre, voudront bien nous le faire savoir au plus tôt.

Il ne faut pas perdre de vue que la demande de personnel de service connaissant la langue anglaise devient d'année en année plus forte. Il importe donc énormément, dans le propre intérêt de l'hôtellerie suisse, d'encourager par tous les moyens, en tout cas beaucoup plus qu'on ne l'a fait jusqu'à présent, les échanges d'employés entre la Suisse et l'Angleterre.

Hôtel-Bureau, Bâle
Aeschengraben 35.

Mise en garde

Nous mettons nos lecteurs en garde contre un nommé **Hendrich Roelofs,** se prétendant directeur de l'*Europeeisch Verkeersbureau à Amsterdam,* Raamgracht, 20. Cette institution est inconnue. L'individu en question se présente actuellement dans les hôtels en vue d'obtenir des commandes de réclame dans des publications hollandaises et se fait payer partiellement d'avance. Il a logé pendant huit jours dans un hôtel de Neuchâtel, d'où il a disparu clandestinement le 18 août sans payer sa note, s'élevant à 100 francs. On a des motifs de supposer que Roelofs s'est dirigé vers Lausanne et Genève. Nous prions les hôteliers qui pourraient être honorés de sa visite de bien vouloir lui servir d'intermédiaires pour lui faire faire connaissance avec la police.

Statistique touristique bâloise

L'autorité de police bâloise a publié dernièrement, dans sa statistique du mouvement des étrangers en mai, juin et juillet 1928, des chiffres accusant un très important recul sur la période correspondante de l'année dernière. Aujourd'hui cette même autorité communique de nouveaux chiffres rectifiés, indiquant un résultat contraire, c'est-à-dire une notable augmentation du trafic voyageurs à Bâle. Voici ces nouveaux chiffres:

Arrivées de voyageurs:

	1927	*1928*
Mai	17,742	21,551
Juin.	17,988	18,545
Juillet	29,410	30,580
Total	65,140	70,676

Pour ces trois mois de l'année 1928, la police bâloise avait indiqué par erreur environ 20,000 arrivées en dessous du nombre réel. Pour assurer l'exactitude de notre statistique touristique suisse, nous prions les journaux de bien vouloir reproduire les chiffres rectifiés.

Utiles réflexions

Le *Journal des cafetiers,* de Genève, organe officiel romand de la Société suisse des cafetiers, a publié tout dernièrement la traduction d'un article de la *Schweizerische Wirte-Zeitung* dont les passages suivants s'adaptent tout aussi bien aux hôteliers qu'aux cafetiers:

La saison bat son plein. L'un ou l'autre ne constate-t-il pas peut-être qu'il n'est pas à la hauteur pour une chose ou l'autre? Ne lui manque-t-il pas souvent une vue d'ensemble sur son commerce? Peut-il se rendre compte où il en est par sa comptabilité? Est-il toujours à même de calculer exactement au sujet de la restauration et des autres branches de son entreprise? Sait-il ce que rapporte ou non son établissement? Ce sont là des questions que l'on pourrait allonger sans fin et qui doivent faire découvrir nombre de défauts. Lorsque l'été est passé et qu'arrive une époque moins agitée, le chef d'entreprise doit se dire qu'il va remédier aux imperfections qu'il s'est reconnues, en complétant ses connaissances professionnelles. S'il agit ainsi, il travaillera sûrement avec plus de facilité l'année suivante et gagnera davantage. Ses clients mieux servis s'apercevront bien vite du changement qui se sera opéré.

Un autre point important est la fréquentation des assemblées et la participation assidue à la vie de la société professionnelle régionale ou locale.

Les égoïstes qui croient tout mieux savoir et restent à la maison finiront par s'apercevoir qu'il ne sont plus à la hauteur des temps. Nous voulons être unis ouvertement. Laissons franchement de côté l'envie et la jalousie. Si nous agissons loyalement les uns envers les autres, nous nous en trouverons mieux moralement et financièrement. En ce qui concerne les tarifs, par exemple, il n'est plus aucune corporation où l'on soit encore assez naïf pour fournir des prestations et pour vendre des marchandises au-dessous du prix de revient. Apprenons tous à compter et nous gagnerons notre vie. A cet effet, traitons ces questions dans nos assemblées et que chacun y dise librement ce qu'il pense. Les boudeurs et les critiqueurs permanents ne tarderont pas à se tenir cois quand ils verront ce qu'obtiennent les collègues qui connaissent leur métier. Ce sont en général ceux que l'on voit rarement ou que l'on ne voit pas du tout aux assemblées qui critiquent le plus leur société professionnelle.

Si donc nous voulons jouir de la considération du public et des autorités, si nous voulons que notre commerce soit bien dirigé et rentable, nous devons, d'une part posséder les connaissances techniques nécessaires et d'autre part nous ne resterons pas à l'écart de l'organisation corporative; au contraire, nous lui prêterons notre concours dévoué et désintéressé. De cette collaboration résulteront maintes excellentes améliorations dont beaucoup pourront tirer profit.

Sur nos routes alpestres

Les cols de nos Alpes, fréquentés par de nombreux voyageurs depuis des temps fort anciens, devinrent quasi déserts, pour la plupart, après la construction des grandes voies ferrées du Brenner, du Gothard, du Simplon et du Mont-Cenis. Cet abandon dura une trentaine d'années. Après la guerre, une transformation extraordinaire s'opéra dans le trafic en montagne, à la suite des perfectionnements apportés à l'automobile, et surtout au camion automobile aménagé pour le transport des voyageurs. Ce sont les expériences faites pendant la guerre, dans les transports de tous genres, qui ont permis de découvrir les vastes possibilités offertes par le véhicule routier à moteur.

Avec beaucoup d'à propos, l'administration des postes suisses sut discerner à temps ces possibilités et les bénéfices qu'elle pouvait en attendre. Prenant les devants sur l'initiative privée, elle créa l'un après l'autre ses services d'autocars alpins, qui ont donné en quelques années une tout autre physionomie au tourisme en montagne.

Les premiers cars postaux n'assuraient pas aux voyageurs le même confort que ceux qui roulent actuellement sur nos cols. Le matériel créé en 1919 avait une carrosserie ouverte, que l'on recouvrait au besoin de bâches et que l'on achevait de fermer avec des fenêtres en celluloïd. Puis on marcha de progrès en progrès. Les pneus remplacèrent les bandages pleins. Les prix se firent accessibles à tout le monde. Les moteurs passèrent de 40 à 75 et à 100 chevaux. Les carrosseries furent munies de fenêtres pour préserver les voyageurs des courants d'air; en cas de pluie, elles donnent, avec une couverture pratique rapidement posée, un coupé bien fermé et permettant cependant de voir facilement le paysage. Les cars à six roues permirent d'allonger la voiture et de donner à chaque voyageur une place plus grande et partant plus confortable. On améliora également le chauffage et l'éclairage. Enfin, pour l'hiver, on introduisit les services d'autos-chenilles, qui desservent actuellement les parcours Reichenau-Flims, Coire-Lenzerheide et St-Moritz-Maloja-Castasegna. Le personnel conducteur suffisamment payé, jamais surmené, au courant des plus petits détails du mécanisme et trié sur le volet, assure aux voyageurs le maximum de sécurité, si bien que les étrangers ont dans les autocars postaux une confiance absolue.

Voici comment M. E. P.-L., à qui nous empruntons ces notes, expose dans la *Liste des étrangers de Montreux et environs* l'importance présente du trafic postal des voyageurs sur nos routes alpestres:

« Nos cars alpins postaux circulent en été sur 33 routes, dont la longueur varie de 11 à 53 kilomètres. Le point culminant atteint pendant l'été est le Stelvio, à 2762 mètres. Huit autres routes s'élèvent au delà de 2.000 mètres. La faveur dont jouissent ces courses est très variable. La Maloja détenait déjà le record avant l'exploitation hivernale; elle voit circuler maintenant plus de 70.000 voyageurs par an. Suivent la Lenzerheide avec 50.000 voyageurs environ, le Grimsel avec 25.000, le Bernardin et la Furka avec chacun 17.000, la route de la Basse-Engadine, de Schuls à la frontière autrichienne, avec 13.000. En Suisse romande, il y a près de 6.000 voyageurs aux Mosses et au lac Champex, près de 5.000 au Pillon, entre 3.000 et 4.000 au Simplon, au Grand-St-Bernard, à Vissoye, aux Haudères. Cela faisait en 1927 un total de 332.000 voyageurs, contre 224.000 en 1926. Cette année, si le mois d'août ne défait pas ce que juillet a si brillamment commencé, il sera facile de dépasser les 400.000 et l'on atteindra peut-être le demi-million. La réduction des taxes en juin et septembre a été une très heureuse mesure, dont le Suisse bénéficie en premier lieu, avant l'arrivée ou après le départ du gros flot touristique qui inonde l'Helvétie en juillet et surtout en août.

« Le car alpin est sans conteste l'une des grandes et nouvelles attractions du tourisme suisse, qui de ce fait maintiendra son rang élevé dans la concurrence mondiale. »

Trafic voyageurs italo-suisse

(D'après un communiqué de l'Office national suisse du tourisme.)

En trafic frontière italo-suisse, il y a lieu d'observer les dispositions générales suivantes:

1. L'entrée en Italie pour le grand trafic est interdite par d'autres passages: routes, cols, chemins de fer, voies navigables, que ceux indiqués ci-dessous; les routes et chemins servant au petit trafic frontalier sont également désignés dans une liste spéciale.

2. Les personnes munies d'un passeport ou d'un autre document international reconnu ne sont pas autorisées sans autre à utiliser tous les passages réservés au petit trafic; réciproquement les personnes munies d'une carte frontalière seulement ne sont pas autorisées à emprunter tous les passages réservés au grand trafic.

3. Il n'est pas possible d'obtenir une liste exacte des zones de la frontière italienne où il est défendu de circuler avec un appareil photographique. Les touristes se renseigneront auprès des postes frontière italiens et prendront soin de lire les affiches ou écriteaux sur les lieux.

4. En cas de difficultés sérieuses avec les agents de la frontière, les touristes suisses sont priés de se mettre immédiatement en rapport par télégraphe avec la légation de Suisse à Rome; les ressortissants d'autres nations s'adresseront de la même manière à leur ambassade ou légation auprès du gouvernement italien.

Voici la liste des routes, chemins de fer et voies de navigation où s'effectue le passage de grand trafic autorisé seulement avec passeport:

Frontière valaisanne.

Routes. — Grand-St. Bernard. — Simplon.

Chemin de fer. — Simplon.

Frontière tessinoise.

Routes. — Domodossola-Locarno par le val Vigezzo, poste de Ponte della Ribellasca.

Cannobio-Brissago, poste de Piaggio Valmara.

Luino-Magadino, sur la rive gauche du lac Majeur.

Dumenza-Sessa.

Luino-Ponte-Tresa; pont sur la Tresa.

Porto Ceresio-Brusino Arsizio.

Cantello-Stabio.

Côme-Chiasso.

Poste de Bocca di Orimento, passage local pour la région du Monte Generoso, ouvert en été seulement.

Lanzo d'Intelvi-Arogno, seulement pour les voyageurs de l'autobus.

Chemins de fer. — Centovalli. — Luino-Magadino. — Luino-Lugano. — Côme-Chiasso. — Chemin de fer du Belvédère à Lanzo d'Intelvi (en été seulement).

Lacs. — Lac Majeur, postes à Valmara et Cannobio; Zenna. — Lac de Lugano, postes à Ponte-Tresa et Porto Ceresio; Santa Margherita (en été seulement).

Frontière grisonne.

Routes. — Splügen.

Chiavenna-Castasegna-Maloja.

Tirano-Poschiavo-Pontresina.

Col de Foscagno, autorisé dans la zone en dehors de la frontière de Livigno.

Pont près de Gallo: en été seulement; passage permis à ceux qui, venant d'Italie, ont fait contrôler leur passeport au col de Foscagno; en sens contraire, entrée en Italie pour tous les porteurs de passeport.

Umbrail.

Col de Tubre.

Chemin de fer. — Bernina.

Pour les passages réservés au petit trafic et que l'on peut franchir avec la carte frontalière, les stations d'étrangers intéressées ont la possibilité de se renseigner auprès de la division du trafic de l'Office national suisse du tourisme, à Zurich.

Sociétés diverses

L'Association de la presse suisse tiendra son assemblée générale de 1928 à Zermatt, le 1er et le 2 septembre. Le 1er septembre, dès l'arrivée à Zermatt, c'est-à-dire à 16 heures, aura lieu l'assemblée administrative au Zermatterhof. A 20 h., banquet officiel à l'hôtel Victoria. Le lendemain, excursion au Gornergrat en trains spéciaux; apéritif au Kulmhôtel; lunch au Riffelalp à 13 h. 30. Le soir, retour à Zermatt. Le lendemain 3 septembre, les participants visiteront l'Exposition cantonale valaisanne à Sierre, où un lunch leur sera offert.

Informations économiques

Abricots valaisans. On a récolté cette année en Valais près de 800.000 kg. d'abricots. La gare de Saxon en a expédié à elle seule 570.000 kg. Au prix moyen de 1 fr. 10 le kilo, c'est au total une somme de près de 900.000 fr. dont bénéficie l'arboriculture valaisanne.

Le chiffre indice de l'Union suisse des sociétés de consommation s'élevait au 1er août 1928 à 153, soit six points de moins que le mois précédent. Cette diminution est due en premier lieu à la baisse des pommes de terre.

Le marché du travail. Dans son bulletin du mois d'août, l'Office fédéral du travail écrit ce qui suit au sujet du marché du travail dans l'hôtellerie: « Dans la plupart des emplois, il y a manque de main-d'œuvre. Malgré la réduction saisonnière du nombre des places vacantes non encore repourvues à fin juin, la demande de main-d'œuvre dépasse, dans tous les emplois féminins, le nombre des employées en quête de travail.

Quand on a soif. Les grandes chaleurs de juillet et de la première quinzaine d'août ont eu pour conséquence une augmentation considérable de la consommation des boissons diverses, tout particulièrement de la bière, du cidre et des eaux minérales. Les maisons d'expédition d'eaux minérales, spécialement, ont réalisé des records dans la plupart de nos villes et stations d'étrangers.

Importation de vins étrangers. En 1927, le seul canton de Berne a importé 4.812.829 litres de vins étrangers, dont 2.425.773 litres de vins espagnols, 1.148.008 litres de vins français, 965.325 litres de vins italiens, 216.590 litres de vins grecs et 57.133 litres de vins d'Algérie. Il serait intéressant de savoir combien de litres de vins du pays ont été consommés dans le canton de Berne en regard de cette énorme importation.

Le prix du pain. En date du 27 juillet dernier, le *Journal de Genève* avait posé la question suivante: «Le 30 avril de cette année, le boisseau de blé était coté à la Bourse de Chicago un dollar 78 1/8; le 23 juillet, ce prix est tombé à un dollar 18 9/8, soit une baisse de 30%. S'est-elle répercutée sur le prix du pain?» — Depuis lors, nous avons eu en Suisse une baisse du blé, puis une baisse de la farine. Le 18 août, le *Journal de Genève* a posé cette deuxième question: «A Chicago, le prix est maintenant descendu à un dollar 10 et on attend toujours la répercussion de cette baisse sur le prix du pain. La baisse ne profiterait-elle qu'aux intermédiaires? Les consommateurs n'ont-ils pas le droit de récriminer?» — C'est un fait que les informations sur la baisse du prix du pain dans les boulangeries sont excessivement rares. Nous avons pu la signaler pour six localités dans notre précédent numéro. Durant toute la semaine dernière, nous n'avons trouvé dans la presse suisse qu'une baisse à Orbe, sans indication de détails, une baisse de trois centimes à Montreux à partir du 15 août et une baisse dans la Gruyère fribourgeoise, où depuis le 16 août le pain ordinaire se vend de 50 à 56 centimes le kilo, suivant la façon de la miche. Dans les journaux de la Suisse allemande, néant!

Index de l'Office fédéral du travail. Pendant le mois de juillet 1928, sur les 68 articles compris dans la statistique des denrées alimentaires, 30 n'ont pas changé de prix, 20 ont renchéri et 18 ont baissé. Six articles ont haussé de plus de 1% et 10 ont baissé de plus de 1%. Les modifications survenues sont partiellement de caractère saisonnier. Dans la plupart des localités, les œufs ont augmenté de prix; quelques endroits signalent une légère hausse pour les haricots blancs, le fromage maigre et les flocons d'avoine. Les pommes de terre nouvelles ont baissé presque partout, de même que les pâtes alimentaires dans un assez grand nombre de localités. Dans quelques villes, le sucre et les pois jaunes ont aussi baissé. Comparativement à juin 1914, le renchérissement des denrées alimentaires était à fin juillet 1928 de 57%, au lieu de 56% à la fin du mois précédent. L'index du coût de la vie basé sur le chiffre 100 en juin 1914, était de 161 à fin juillet dernier, contre 160 à la même date de 1927, 162 en 1926 et 168 en 1925. Le renchérissement des combustibles par rapport à 1914 était de 36%, comme en juin; il y a une baisse de 4% comparativement à juillet 1927. Le renchérissement de l'habillement se maintient à 66% et le renchérissement moyen des loyers à 77% (90% dans les principales villes). Index général en juillet 1928: 161. — L'index des *prix de gros* a été en juillet dernier de près de 3% plus élevé qu'à fin juillet 1927.

Nouvelles diverses

Weissenstein. — On a fêté il y a quelques jours le centenaire de l'hôtel du Weissenstein.

Le Congrès de l'esperanto s'est terminé dernièrement à Anvers après un réel succès. Y ont participé 1500 personnes de 42 pays. Douze gouvernements et le Bureau international du travail étaient officiellement représentés. Genève a été confirmé comme siège du Bureau central.

Les cours de vacances de l'Institut Jaques-Dalcroze à Genève viennent de prendre fin. Ils ont réuni 90 participants, dont 24 Anglais, 23 Suisses, 20 Allemands et Autrichiens, 8 Français, 5 Américains, 5 Hollandais, 2 Grecs, 2 Tchèques et 1 Danois. Une très intéressante soirée de rythmique et de musique a été organisée avant la clôture par les participants eux-mêmes.

La Russie hôtelière. Les voyages toujours plus fréquents en Russie ont obligé les soviets à rendre les hôtels à leur affectation première. Il y a maintenant à Moscou 5500 chambres pour voyageurs, dont 1250 avec salle de bain. A Leningrade, la proportion des chambres de luxe est plus grande: 1400 salles de bain pour 4000 chambres. On a dû réengager 1200 hôteliers. Qui oserait nier maintenant la nécessité de l'hôtellerie?

Hôtellerie égyptienne. M. Charles Müller, d'Aigle, ancien élève de l'Ecole hôtelière de la S. S. H. à Cour-Lausanne, après avoir dirigé pendant neuf ans le Shepheard's Hotel au Caire, a été appelé par le conseil d'administration de la Société des hôtels d'Egypte au poste d'inspecteur des nombreux et importants établissements que cette société possède au Caire, à Alexandrie, en Haute-Egypte, etc. Nos vives félicitations pour ce bel avancement.

Chez nos voisins. — On nous communique que M. A. Florinetti, directeur de la Société de l'Ermitage d'Evian, a donné sa démission après avoir dirigé l'Ermitage — dont il avait été lui-même l'organisateur — depuis sa fondation en 1907. Il a également dirigé l'hôtel Bellevue à Cannes, dont il avait fait l'acquisition en 1920 pour le compte de la même société. M. Florinetti a l'intention de se retirer pour se consacrer exclusivement à son hôtel de La Verniaz.

Changement de direction. M. Ch. Kaufmann, qui dirigea pendant plus de six années et demie l'hôtel d'Angleterre, à Vevey, où il était en même temps secrétaire de la société locale des hôteliers, prendra à partir du 17 septembre la direction du Singerhaus, à Bâle, le grand restaurant moderne de la Place du Marché. M. Kaufmann a travaillé 18 ans à St-Petersbourg. De retour de la Russie en 1918, il passa une année au Lausanne-Palace à Lausanne et deux ans à l'Hôtel Royal à Ouchy. Son père, ancien tenancier de l'Hôtel de la Poste à Fleurier, fut l'un des membres fondateurs de la Société suisse des hôteliers. — Bons vœux de succès.

† M. Jacques Basler, qui fut pendant de longues années directeur de l'agence des Chemins de fer fédéraux à Berlin, est décédé à Zurich, après de longues souffrances, à l'âge de 65 ans. Natif de Bottenwil, près de Zofingue, M. Basler s'occupa dès sa jeunesse des questions de trafic et de tourisme. Il fut notamment directeur du Bureau de renseignements de Berne. Le défunt était une personnalité très considérée dans les milieux du trafic international et comme tel il a rendu à son pays de précieux services. L'hôtellerie suisse gardera de cet homme aussi dévoué que compétent un reconnaissant souvenir.

La Fête des fleurs à Zurich. Pour la première fois, les 1 et 2 septembre prochain, Zurich aura sa Fête des fleurs, qui s'ajoutera désormais aux manifestations similaires de Locarno, de Montreux et de Genève. Elle est organisée par les sociétés locales de développement, des hôteliers, des cafetiers, des détaillants, des marchands de fleurs, des jardiniers et par la section zurichoise du Touring club suisse. Une soixantaine de participants se sont déjà annoncés pour le corso fleuri. La Direction générale des C. F. F. a décidé de faire circuler à cette occasion des trains spéciaux qui partiront de Bâle, St-Gall et Berne.

La Xme Journée des Suisses à l'étranger aura lieu en 1928 à Lucerne, les 10 et 11 septembre. De nombreux problèmes, pour la plupart proposés par les Suisses à l'étranger eux-mêmes, y seront traités. Ces questions sont divisées en quatre groupes: questions littéraires et artistiques, questions juridiques et économiques, politique suisse et questions d'organisation. Voici les principaux sujets qui seront mis en discussion: emploi du cinéma scolaire et populaire pour faire connaître la Suisse dans les colonies suisses à l'étranger; taxe militaire; affiliation à l'assurance suisse vieillesse et invalidité; affaires diverses concernant la situation des Suisses en France; nouvelles tâches de la représentation diplomatique et consulaire de la Suisse à l'étranger; taxes de passeports et de visas; activité des chambres de commerce suisses à l'étranger; décorations étrangères; organisation des Suisses à l'étranger et presse suisse à l'étranger.

Pour protéger la flore alpestre. Le gouvernement du Vorarlberg a ordonné aux autorités locales de prendre des mesures très sévères contre les touristes et les excursionnistes qui cueillent à la montagne de trop grandes quantités de fleurs protégées. On rapporte que dans diverses localités des personnes ayant cueilli chacune plus de 200 edelweiss se sont vu confisquer les fleurs et condamner à cinq schillings d'amende. Les délinquants étrangers sont menacés de se voir refuser à l'avenir l'autorisation d'entrer dans le Vorarlberg. Ces mesures semblent sévères; mais elles sont nécessaires si l'on veut sauver ce qui reste de la flore alpestre menacée d'une complète destruction. Dans des régions entières, on ne trouve déjà plus d'edelweiss, de gentianes ou de rhododendrons, alors qu'autrefois il y en avait en abondance. L'exemple du Vorarlberg aura des imitateurs.

Légations et Consulats

Consulats italiens. Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Roberto Scaglione, nommé vice-consul de carrière d'Italie à *Coire*, en remplacement de M. Giorgio Benzoni, démissionnaire, ainsi qu'à M. Giacomo Ungarelli, nommé vice-consul de carrière d'Italie à *St-Gall*, en remplacement de M. Umberto Grazzi, également démissionnaire.

Schöne neue **TEPPICHE u. VORLAGEN LÄUFER**
Muster für jeden Raum
R B&Cie B Gegr. 1846
RUD. BRENNER & Cie, BASEL

Sehr tüchtiger, gewissenhafter und sprachenkundiger
CONCIERGE
gesucht.
Jahresstelle. Nur allerbeste Zeugnisse erstklassiger Häuser und Photo an Waldsanatorium Arosa.

„Sitmar" Società Italiana di Servizi Marittimi
Regelmässige Eil- und Postdampferdienste nach
AEGYPTEN
LEVANTE
SYRIEN
KONSTANTINOPEL
SCHWARZES MEER
MITTELMEERFAHRTEN
Besonderer Eilluxusdienst Europa - Aegypten mit den Luxusdampfern „Esperia" u. „Ausonia"
General-Vertretung:
„SUISSE - ITALIE"
Reise- und Transport A.-G.
Zürich, Bahnhofstr. 80
Filialen und Agenturen auf allen grösseren Plätzen der Schweiz

CIGARETTES TURMAC

STAATL. FACHINGEN Natürliches Mineralwasser
Das Gesundheits-wasser!
In allen guten Hotels erhältlich

Clos de la Reine Berthe Neuchâtel — Vigne du Diable Cortaillod
Producteurs: Compagnie Viticole S. A., Cortaillod

Jüngling,
welcher bereits 6 Monate seiner Kochlehrzeit absolviert hat, sucht Stelle als **Kochlehrling.**
Offerten u. Chiffre P 1760 B an Publicitas Bulle.

Obersaaltochter,
sehr tüchtig, sprachenkundig, mit prima Zeugnissen, **sucht Saison- ev. Jahresstelle.**
Offerten u. Chiffre F R 2163 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Achtung!
Vor Engagement **Lamberti Fernando**, aus Brissago, Pâtissier, sich im Hotel Alexandra, Arosa, erkundigen.

Heiratsgesuch.
Tüchtiger Wirt, Ende 30er, mit eigenem Geschäft in Hauptstrasse grösserer Stadt
sucht Bekanntschaft
mit tüchtiger, ordentlicher Tochter oder Witwe, möglichst in Gasthof aufgewachsen, Diskretion zugesichert. Photo zurück. Gefl. Offerten unter Chiffre E E 2140 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Mittelgr. Hotel I. Ranges
sucht auf
kommende Wintersaison:
1 tüchtige Sekretärin,
1 Economat-Gouvernante
1 Zimmermädchen
1 Buffetdame für Tea-Room, Restaurant und Bar,
1 Angestellten-Köchin
1 zweiter Conditor.
Offerten von nur bestempfohlenen Bewerbern an Postfach 15042, St. Moritz-Dorf.

Oberkellner-Restaurateur
Von erstklassigem Stadthotel wird zur Führung des Restaurants ein tüchtiger Oberkellner-Restaurateur mit freundlichen und zuvorkommenden Umgangsformen **gesucht**
Jahresstellung. Offerten unter Chiffre D. R. 2130 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

CHERCHE par hôtel de Familles au Lac Léman pour entrer courant Septembre jeune
SECRETAIRE
qualifié parlant les trois langues. Place à l'année. Offres avec photo, copies de certificats et prétentions. Egalement deux
filles de salle
bien au courant du service soigné, parlant les langues. Ecrire sous chiffre N S 2190 à la Revue Suisse des Hôtels à Bâle 2.

Hôtel Bellavista Montana demande
pour le 1er septembre une
fille de salle femme de chambre
connaissant bien le service, travailleuse et sérieuse, parlant les deux langues. Faire offre avec références et photo.

Gérance
Gesucht solides Ehepaar in Jahresstelle für kleineres, gut bürgerliches, best frequentiertes Hotel von 80 Betten. Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten mit Referenzen, Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Photographie unter Chiffre X. W. 2091 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
per September für sehr gut bezahlte Jahresstelle
tüchtige
STENO-DACTYLO
Deutsch, Französisch und Englisch perfekt in Wort, Schrift und Stenographie.
Offerten an CARLTON HOTEL, St. Moritz.

Gesucht für erstkl. Familienhotel der Westschweiz tüchtige
Kaffeeköchin,
welche im Economat mitzuhelfen hat. Ebenfalls ein tüchtiger
Chasseur.
Jahresstellen. Eintritt sofort. Gefl. Offerten unter Chiffre H L 2172 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Stellen-Anzeiger — Moniteur du personnel — Nº 34

Offene Stellen - Emplois vacants

Offerten auf nachstehende **Chiffre**-Inserate sind zu adressieren an

Hotel-Revue Basel

Barman, seriös, guter Mixer, sprachgewandt, für die Wintersaison für Kurhaus Lenzerheide **gesucht.** Offerten zu richten an Direktor Chs. Burhop, **Rigi-Kulm.** (1400)

Chef de réception, versiert in Korrespondenz und Bureauarbeiten, Beherrschung der drei Hauptsprachen in Wort und Schrift, für die Wintersaison in erstkl. Hotel in Graubünden gesucht. Offerten mit Zeugnissen, Photo und Referenzangaben an Chiffre **1401**

Concierge, sehr tüchtiger, gewissenhafter und sprachenkundiger, gesucht in Jahresstelle. Nur allerbeste Zeugnisse erstklassiger Häuser und Photo an Waldsanatorium, **Arosa.** (1409)

Etagenportier, tüchtiger und arbeitswilliger, deutsch, franz., ev. englisch sprechend, der auch Liftierstelle versehen kann, gesucht für Anfang September bis Ende April. Zeugnisse und Photo an Waldsanatorium, **Arosa.** (1408)

Gesucht jüngere **Buffetdame** per sofort. Jahresstelle. Offerten mit Referenzen, Gehaltsansprüchen und Photo zu richten an Hotel Terminus, **Freiburg.** (1389)

Gesucht tüchtiges **Küchenmädchen** bei hohem Lohn. Eintritt 20. August, Zeugnisse an Hotel Adler, **Ermatingen.** (1390)

Gesucht auf 1. September tüchtiges **Hausmädchen** in Jahresstelle. Offerten mit Zeugnissen und Photo an Hotel Adler, **Ermatingen.** (1391)

Gesucht zu sofortigem Eintritt: 1 **Office- od. Generalgouvernante, 1 Sekretärin-Buchhalterin, 1 Wäscherin, 1 Küchenmädchen,** auch für Office, 1 **Saaltochter.** Offerten mit Zeugniskopien erbeten an Carlton-Hotel, **Crans** s. Sierre. (1369)

Gesucht von Hotel I. Ranges, Kanton Graubünden, auf 1. Dezember tüchtiger, sprachenkundiger **Concierge,** für Winter- und Sommersaison. Offerten sind zu richten an Chiffre **1381**

Gesucht tüchtige **Lingère,** im Maschinenstopfen geübt, für sofort nach Luzern. Jahresstelle. Offerten mit Bild und Zeugniskopien an Postfach 19316, **Luzern.** (1384)

Gesucht in erstklassiges Hotel des Oberengadins (200 Betten, Sommer- und Winter-Saison) tüchtiger, sprachenkundiger **Chef de réception.** Eintritt 1. Oktober. Ausführliche Offerte mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an Chiffre **1385**

Gesucht selbständige, junge **Köchin** auf 10. September, Jahresstelle. Winter- und Sommersaison neben Chef arbeitend. Hotel National, **Gstaad.** (1387)

Gesucht nach St. Moritz in erstklassiges Haus für Winter- und Sommersaison tüchtiger, gewandter **Oberkellner,** sprachenkundige **Etagengouvernante, Officegouvernante, 2 Chefs de rang, 2 Commis de rang, 1 Glätterin.** Offerten von nur bestempfohlenen Fachleuten mit Bild und Zeugnisabschriften erbeten an Chiffre **1396**

Gesucht in kleineres Bahnhofbuffet jüngere gewandte **Serviertochter** auf anfangs September, für drei Monate, passend für Tochter, die in Wintersaison geht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo an Chiffre **1398**

Gesucht tüchtige Kraft als **Directeur-Chef de réception** in grösseres Jahresgeschäft. Eintritt nach Übereinkunft. Offerten sub Chiffre **1403**

Gesucht per 1. Oktober absolut tüchtige **Chefköchin.** Eintritt ev. auch früher. Jahresstelle. Zeugnisse, Photo und Lohnansprüche einsenden an Kurhaus Surley, **Arosa.** (1404)

Gesucht Gouvernante d'économat und **d'office,** energische, fähige, nach der Westschweiz in kleineres erstkl. Passantenhotel, Eintr. Mitte Sept., daselbst **Buffetvolontärin,** franz. sprechend, Eintr. Anf. Sept., ferner **Office-Anfänger,** für Oktober. Offerten unter Chiffre **1405**

Gesucht auf Anfang September in angenehme, selbständige Winter- eventl. Jahresstelle durchaus tüchtige **Sekretärin,** perfekt in englischer Korrespondenz Bedingung. Offerten mit Zeugniskop., Photo und Gehaltsansprüchen an Grand Hotel Regina, **Adelboden.** (1406)

Gesucht für Winter- und Sommersaison tüchtige **Kaffee- und Angestelltenköchin** in erstklassiges Hotel. Offerten an Postfach 127, **St. Moritz.** (1407)

Gesucht für Hotel ersten Ranges der französischen Schweiz eine tüchtige **Etagen-Gouvernante,** Deutsch, Französisch und etwas Englisch wird verlangt, Eintritt anfangs Oktober. Nur best empfohlene Bewerberinnen mit Referenzen erstklassiger Häuser wollen sich melden unter Beilage der Zeugniskopien und Photo unter Chiffre **1410**

Gesucht Sekretär-Volontär, deutsch und franz. sprechend, mit hübscher Handschrift, in erstkl. Passantenhotel der Westschweiz. Eintritt 15. Okt. Selbstgeschriebene Offerten mit Photogr. Daselbst **Lingère,** tüchtige, im Hand- und Maschinenstopfen geübt, wenn möglich einige Kenntnisse von Kinderkleideranfertigung. Eintritt 1. Okt. Jahresstelle. Offerten unter Chiffre **1411**

Gesucht: 1 **Generalgouvernante,** 1 **Concierge-Conducteur.** Es kommen nur best empfohlene Bewerber in Frage. Offert. erbeten an Chiffre **1413**

Gesucht in erstkl. Familienhotel 80 Betten, am Genfersee, **Wäscher** für Handbetrieb, bevorzugt ital. Ehepaar, junge **II. Lingère,** welche Maschinenstopfen kann, tüchtiger **Etagenportier.** Offerten mit Zeugnissen unter Chiffre **1414**

Gesucht für Anfang oder Mitte Sept. tüchtiger **Alleinkoch** oder **Aide,** an sauberes und exaktes Arbeiten gewöhnt, in kleineres Hotel des Berner Oberlandes. Jahresstellung. Chiffre **1421**

Gesucht in gutgehendes Restaurant des Berner Oberlandes treue, zuverlässige **Serviertochter,** wenn möglich etwas engl. sprechend Jahresstelle. Chiffre **1422**

Gesucht von grossem, erstklassigem Hotel des Engadins einige tüchtige **Sekretär-Maincourantiers.** Nur ganz erstklassige experimentierte Kräfte kommen in Betracht. Offerten mit Zeugniskopien und Photographie an Chiffre **1420**

Gesucht sprachenkund., selbständiger **Servicechef-Oberkellner** in I. Sanatorium in Davos. Eintritt 1. Oktober. Nur Bewerber, die auf Jahresstelle reflektieren und auch solche Zeugnisse haben, wollen sich melden. Offerten mit Photo unter Chiffre **1419**

Gesucht per September für Jahresstelle tüchtige, selbständige **Sekretärin-Korrespondentin,** Deutsch, Französisch und Englisch perfekt in Wort und Schrift. Offerten unter Chiffre **1418**

Gesucht per sofort sprachenkundige, best empfohlene **Saaltochter.** Offerten an Carlton-Hotel, **Crans** s. Sierre. (1417)

Gesucht für mittleres Sanatorium in Davos eine tüchtige, selbständige **Gouvernante** für Office und Etagen, sowie eine exakte **Saaltochter,** ein mit Diätküche vertrauter **Alleinkoch** oder **Chefköchin.** Jahresstellen. Offerten mit Bild und Altersangabe, sowie Gehaltsansprüchen an Chiffre **1416**

Journalführer, tüchtig, selbständig, mit schöner Schrift und gut präsentierend, gesucht auf Herbst in Luxushotel am Genfersee. Offerten sub Chiffre **1402**

Obersaaltochter, fachgewandt, arbeitsam und sprachenkundig (Englisch Bedingung), gesucht auf kommende Wintersaison für gutgehendes Wintersporthotel II. Ranges in Engelberg. Nur Bewerberinnen mit guten Referenzen wollen sich melden unter Chiffre **1412**

On demande pour la durée de l'Assemblée de la Société des Nations soit du 1er au 30 septembre, dans hôtel à Genève une **Barmaid** expérimentée. Faire offre sous Chiffre **1394**

On demande Hausbursche, 17 à 20 ans, occasion apprendre français. Hotel Bellavista, **Montana.** (1395)

On demande commencement octobre pour un hôtel 1er ordre Riviera française une **Gouvernante d'économat,** une **1ère lingère** et une **cafetière.** Ecrire avec références Chiffre **1415**

Secrétaire capable, Suisse français ou Suisse française de préférence, est demandé par hôtel de Montreux. Journal, caisse, réception. Connaissance du français, de l'anglais et de l'allemand. Entrée le 15 septembre. Bons certificats et références nécessaires. Adresser offres, photo et certificat sous Chiffre **1423**

Sekretärin, tüchtige, 23 Jahre, Deutsch, Franz. u. Englisch, Journal, Kasse, Reception, sucht gutbezahlte Saison- oder Jahresstelle, frei 1. Oktober. Chiffre **165**

Sekretär-Volontär gesucht, bevorzugt Hoteliersohn, fähig, das Journal zu führen, deutsch und englisch sprechend, mit erstklassiger Garderobe. Chiffre **1399**

Zimmermädchen für kl. Hotel im Tessin gesucht. Fixer Lohn, eventl. Jahresstelle. Lingeriekundige bevorzugt. Eintritt 1. Sept. Chiffre **1397**

Offerten auf nachfolgende **Nummern** sind zu adressieren an

Hotel-Bureau Basel

Nr.

7126 Diplomierte Masseuse (in der ruhigen Zeit als Ling.-Gouvernante), Zimmermädchen, Küchenmädchen, Officemädchen, Kellnerlehrling, I. Glätterin ev. Ling.-Gouvernante, Anf. September, Jahresstellen, Hotel I. Rg., Locarno.
7139 Handwäscher, n. Übereink., erstkl. Hotel, Lausanne.
7140 Casserolier, sofort, Hotel 100 Betten, Thunersee.
7142 Zimmermädchen, Aushilfe für 2 bis 3 Monate, sofort, Hotel 90 Betten, Badeort Aargau.
7146 Commis de restaurant, chef de rang, erstkl. Hotel, Basel.
7152 Kaffeeköchin, sofort, Hotel I. Rg., Zürich.
7157 Maschinenwäscher, sofort, Hotel I. Rg., Engelberg.
7158 Alleinportier, 23 bis 25jährig, sofort, Hotel 90 Betten, Kt. Bern.
7159 Zimmermädchen, sofort, mittl. Passantenhotel, Basel.
7161 Haushaltungsköchin, 1. Sept., Hotel I. Rg., Zentralschweiz.
7162 Concierge, Aide de cuisine, 2 Zimmermädchen, Jahresstellen, Oktober, Passantenhotel 80 Betten, Jahresstellen.
7165 Jg. Saaltochter, sofort, kleineres Hotel, Gstaad.
7166 Portier-Hausbursche, sofort, kleines Passantenhotel, Ostschweiz.
7167 II. Sekretär, Ende August (Aushilfstelle für 2 Monate), Hotel I. Rg., Zürich.
7169 Cuisinière à café, entrée à convenir, hôtel 1er ordre, Genève.
7173 Maschinenwäscher oder Wäscherin, Ende August, Herbstsaison, Hotel 85 Betten, Tessin.
7174 Gouvernante d'économat, place à l'année, entrée de suite ou septembre, hôtel 1er ordre, Genève.
7179 Serviertochter, sofort, Hotel 24 Betten, Thunersee.
7182 Kaffeeköchin, sofort, mittelgrosses Hotel, Luzern.
7183 Entremetier, sofort, Hotel 100 Betten, Wallis.
7184 Hausmädchen, mittl. Passantenhotel, Basel.
7186 Buffetdame (Aushilfe für 6 Wochen), Hausmädchen, sofort, Passantenhotel 40 Betten, Aargau.
7190 Anfangs-Zimmermädchen, sofort, kleines Hotel, Interlaken.
7191 Küchenchef, 20. Dezember, Fr. 400.— bis 500.— monatl., Wintersaison, Hotel 90 Betten, Graubd.
7192 Saucier, Entremetier, Jahresstelle, sofort, erstkl. Restaurant, Bern.
7194 Chef de réception, sprachenkundig, 1. Oktober, Saaltochter, Chef de rang, Commis de rang, Bureauvolontärin, Caissier, Hotel 200 Betten, Graubd.
7200 Kaffee-Haushaltungsköchin, 1. Sept. (ev. Jahresstelle), Hotel 90 Betten, Graubd.
7205 Küchenmädchen, 20 bis 25jährig (Gelegenheit im Kochen auszubilden), 1. Sept., kleines Hotel, Ostschweiz.
7206 Saaltochter, Deutsch, Franz., Engl., sofort, Hotel 50 Betten, Kt. Neuenburg.
7208 Tüchtiger Oberkellner, Hotel 90 Betten, Graubd., Jahresstelle.
7209 Chef de rang, sprachenkundig, Office-Gouvernante, 1. Sept., Passantenhotel I. Rg., Zürich.
7213 Hausbursche, 1. Sept., Kochlehrtochter, n. Übereink., Alleinkoch oder Köchin, 1. Okt., Jahresstellen, Passantenhotel 40 Betten, Ostschweiz.
7221 Gardemanger, n. Übereink., Jahresstellen, Sanat. 120 Betten, Graubd.
7233 Portier-Hausbursche, kräftiger, gut präsentierend, sofort, Kursaal, Graubd.
7236 Oberkellner, jg., sprachenkundig, mit Bureauarbeiten vertraut, Wintersaison, mittl. Hotel, Oberitalien.
7242 Selbst. Köchin, 1. Sept., mittl. Passantenhotel, Luzern.
7246 Repasseuse, commencement septembre, place à l'année, hôtel 50 lits, Valais.
7251 Serviertochter, sofort, Grossrestaurant, Basel.
7255 Aide de cuisine, 25. Aug., kl. Passantenhotel, Bern.
7256 Portier allein, Zimmermädchen, Saaltochter, sofort, Hotel 80 Betten, Nähe Interlaken.
7259 Etagen-Gouvernante, Jahresstelle, Mitte Sept., Hotel 100 Betten, Genfersee.
7261 Directrice für kleine Pension am Genfersee, Mitte Oktober, perfekt deutsch, franz., englisch sprechend, m. Bureau-Arbeiten vertraut.
7262 Köchin n. Chef, Anf. September, Jahresstelle, mittelgrosses Hotel, Interlaken.
7263 Kaffeeköchin (Mithilfe in Economat), Chasseur, sofort, mittl. Hotel, Montreux.
7272 Jg. Kaffeeköchin (Fr. 80.— bis 100.—), Privatzimmermädchen (Kenntnisse im Nähen), 1. September, Lingeriemädchen, 15. Sept., Passantenhotel I. Rg., Basel.
7276 Buffetdame, 8. Sept., mittl. Passantenhotel, Kt. Sol.
7280 Commis de rang, Officebursche, sofort, Hotel I. Rg., Montreux.
7282 Hausbursche, sofort, Jahresstelle, mittl. Hotel, St. Moritz.
7283 Aide neben Chef, etwas franz. sprechend, sofort, mittl. Hotel, Lausanne.
7284 Serviertochter, Hausbursche (auch Gartenarbeiten), Barmaid, mittl. Hotel, Vierwaldstättersee.
7287 Hausmädchen, sofort, Hotel I. Rg., Basel.
7289 Casserolier, 1. Sept., Hotel 100 Betten, Aargau, Badeort.
7290 Tüchtige Köchin, n. Übereinkunft, Hotel 100 Betten, Graubünden.
7291 Zimmermädchen, n. Übereinkunft, Hotel 19 Betten, Ostschweiz.
7292 Etagen-Gouvernante, engl. sprechend, Wintersaison, Grosshotel, Graubd.
7293 Alleinportier, 28. August, kl. Hotel, Wallis.
7294 Küchenchef, Zimmermädchen, Saaltochter, Mitte Sept., Hotel 50 Betten, Kt. Bern.
7297 Lingerie-Gouvernante, ges. Alters, Jahresstelle, 25. Okt., tüchtige Economat-Gouvernante, Wintersaison, Luxushotel, Berner Oberland.
7299 Aide de cuisine, Liftier-Concierge, Zimmermädchen, 1. Sept., mittl. Hotel, Luzern.
7302 Kaffeeköchin (Gelegenheit, sich im Kochen weiter auszubilden), 1. Sept., mittl. Hotel, Tessin.
7304 Kochlehrtochter, Herbstsaison, 1. Sept., Hotel 40 Betten, Ostschweiz.
7305 Engl. sprechende Saaltochter, Zimmermädchen, Hausmädchen, 1. Sept., Hotel 70 Betten, Thunersee.
7308 Journalführer, Direktor-Chef de réception, n. Übereinkunft, Hotel I. Rg., Genfersee.
7311 Portier-Hausbursche, Anf. September, Hotel 50 Betten, Ostschweiz.
7312 Zimmermädchen, sofort, Hotel 35 Betten, Kt. Bern.
7313 Tüchtiger Alleinkoch, sofort, Fr. 200.— bis 230.—, Jahresstelle, kleines Hotel, Kt. Aargau.
7314 Serviertochter, Officebursche, sofort, Hotel 40 Betten, Tessin.
7316 Zimmermädchen, Lingeriemädchen-Flickerin, Officemädchen, Sanat. 80 Betten, Graubd.
7322 Restauranttochter, sofort, Hotel 70 Betten, Thunersee.
7323 Köchin n. Chef, Jahresstelle, kl. Sanat., Graubünden.
7324 Tüchtige Serviertochter, sofort, kl. Passantenhotel, Basel.
7325 Etagenportier (Aushilfe für ca. 5 Wochen), Hotel 85 Betten, franz. Schweiz.
7327 Köchin oder jg. Aide de cuisine, 1. Sept., mittl. Passantenhotel, Basel.
7328 Lingère, Office-Gouvernante, n. Übereink., Hotel 110 Betten, Thunersee.
7334 Restauranttochter, franz. sprechend, 1. Sept., Hotel 60 Betten, Kt. Neuenburg.
7335 Chef-Gardemanger, Fr. 300.— bis 320.—, Commis-Pâtissier, Fr. 150.— bis 160.—, 1. Sept., Grosshotel, Genfersee.
7337 I. Saaltochter, II. Saaltochter, Bureaufräulein, Gouvernante, Sanat. 45 Betten, Graubünden.
7341 Saaltochter, Zimmermädchen, tüchtige Köchin oder jg. Koch, gelernter Pâtissier, Mädchen für Hausarbeiten und Küche, Ende August/Anf. September, Pension 15 Betten, Tessin.
7345 Tüchtiger Chef de rang (Schweizer), Anf. Sept., Hotel I. Rg., Lugano.
7346 Portier, Femme de chambre, à convenir, hôtel 165 lits, Lac Léman.
7349 Aide de cuisine, Portier allein, Ende August, Hotel 60 Betten, Berner Oberland.
7351 Küchenchef, sofort, Kurhaus 80 Betten, Thunersee.
7353 Jg. selbst. Köchin, Fr. 130.— bis 150.— monatlich, Jahresstelle, Ende Oktober/Anf. November, kleineres Hotel, Interlaken.
7354 Saallehrtochter, deutsch, franz. sprechend, Buffetlehrtochter mit schöner Handschrift, Gehalt Fr. 40.— monatlich, 6 Monate Lehrzeit, Anf. September (keine Bubiköpfe), Hotel I. Rg., Luzern.
7357 Etagen-Gouvernante, 1. Oktober, Hotel 100 Betten, Zentralschweiz.
7360 Office-Gouvernante, Kellnerlehrling, Anf. September, Passantenhotel I. Rg., Zürich.
7362 Jg. angehende Köchin (allein), Anf. September, Hotel 50 Betten, Ostschweiz.
7363 Privatzimmermädchen, Jahresstelle, Kenntnisse im Nähen, Bügeln und Servieren, 1. Sept., Lingeriemädchen (Aushilfe), sofort, Hotel I. Rg., Grindelwald.
7365 Koch (Aushilfe für 14 Tage, sofort, Officebursche, 1. Sept., Gross-Restaurant, Basel.
7370 Portier-Conducteur, Serviertochter für Bar u. Tea Room, sofort, Hotel 50 Betten, Thunersee.
7374 IIème Lingère, Aide-Lingère (jeune fille), de suite, hôtel 1er ordre, Lausanne.
7376 Telephonist, 1. September, grösseres Restaurant, Luzern (Saisonsschluss 1. November).
7377 Etagen-Gouvernante (ev. General-Gouvernante), deutsch, franz., engl. sprechend, sofort, Hotel I. Rg., Tessin.
7379 Alleinportier, Saison bis Ende Oktober, Hotel 40 Betten, Vierwaldstättersee.
7381 Alleinportier, Küchenmädchen, sofort, Hotel 40 Betten, Tessin.
7384 Tüchtiger Chefkoch (gesetzten Alters), Fr. 300.— monatl., einfache Serviertochter, nicht über 25 Jahre, deutsch, franz. sprechend, Saallehrtochter, Mitte September, Hotel 60 Betten, Thunersee.
7388 Officebursche, sofort, Hotel 100 Betten, Thunersee.
7391 Serviertochter, 1. September, Hotel 60 Betten, Kt. Bern.
7392 Etagen-Gouvernante, deutsch, franz., etwas engl. sprechend, Anf. Oktober, Hotel I. Rg., franz. Schweiz.
7393 Etagenportier, sofort, Sanat. 120 Betten, Graubd.
7394 Serviertochter für Gaststube und Touristen-Restaurant, Jahresstelle, Haushaltungsköchin, 1. Sept., Kt. Bern.
7396 Liftier, sofort, mittl. Hotel, Engelberg.
7397 Chef-Entremetier, Gardemanger, Rôtisseur, n. Übereinkunft, grosses Bahnhofbuffet, franz. Schweiz.

Stellengesuche - Demandes de Places

Bureau & Reception

Bureaufräulein, perfekt Deutsch und Französisch in Wort und Schrift, etwas Engl., mit Journal und Buchführung vertraut, sucht Stellung nach Übereinkunft. Chiffre **112**

Caissier-aide-réception, Suisse, 26 ans, conn. anglais, français, allemand, italien, au cour. Journal, contrôle, réception, occupe place réception 1ère maison italienne, cherche bonne place hiver 1er réf. et certif. Chiffre **856**

Chef de réception-Direktor, Schweizer, 34 Jahre, Auslandspraxis, 3 Hauptspr. in Wort u. Schrift perfekt, redegewandt u. versiert im Umgang mit internat. Clientèle, Organisator, bilanzsicher, sucht auf Herbst Dauerstellung im In- od. Ausland. Offerten sub Chiffre **622**

Chef de réception-Direktor, Schweizer, gesetzten Alters, sprachenkundig, mit prima Zeugnissen und Referenzen, sucht Engagement. Baldiger Eintritt erwünscht. Chiffre **62**

Chef de réception-Kassier, Stütze des Prinzipals, 42 Jahre, sprachen- und fachkundig, mit erstklassigen Referenzen, sucht Stelle. Baldiger Eintritt erwünscht. Chiffre **157**

Direktor, bestempfohlener Fachmann, Schweizer, verheiratet (ohne Kinder), 4 Hauptsprachen, prima Restaurateur, welcher bedeutende Direktionen im In- und Auslande innehatte; u. a. 6 u. 8 Jahre 2 Hotels von Weltruf leitete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Winterengagement, ev. auch Jahresstelle. Beliebige Kaution, spätere Pacht ev. Beteiligung nicht ausgeschlossen. Chiffre **731**

Directeur, Suisse, marié (sans enfants), parlant les 4 langues, ayant successivement pendant 3—6 et 8 ans dirigé hôtels importants en France, Italie et Suisse, muni d'excellentes références internationales, désire Direction analogue pour l'hiver év. à l'année. Prétentions modestes, peut fournir garanties. Possibilité de s'intéresser par la suite; évent. location ou achat. Chiffre **732**

Direktion oder sonstigen Vertrauensposten nach Ägypten sucht für nächsten Winter internat. geschulter, sprachenkundiger, älterer, rüstiger Hotelier (50 Jahre) eventuell mit fachkundiger, äusserst tüchtiger Frau. Allererste Referenzen, Kaution. Chiffre **125**

Empfangschef, Sekretär, Kassier, junger Hotelfachmann mit Praxis, sucht Stelle für Wintersaison 1928. Englisch, Italienisch und Deutsch perfekt, französische Kenntnisse. Chiffre **34**

Journalführerin-Korrespondentin, mit Bureaupraxis, Deutsch, Franz. u. Engl., sucht Herbst- und Winterengagement (Ausland nicht ausgeschlossen). Chiffre **83**

Journalführerin-Kassierin, Frl. aus gutem Hause, 23 Jahre alt, deutsch u. franz. sprechend, sucht Stelle auf Anfang September. Lugano oder Locarno bevorzugt. Chiffre **232**

Secrétaire-volontaire, Suisse française, bien recommandée, anglais couramment, bonnes notions d'allemand, ainsi que de sténo-dactylo, cherche place pour 1er octobre dans bon hôtel. Chiffre **238**

Sekretär sucht Stelle, auch als **Concierge, Empfangschef, Courier** o. ä. Deutsch, Franz., Engl., Span. perfekt. Handelsdiplom. Auslandspraxis in Hotels und Reisebüros. Ia. Referenzen u. Zeugnisse. Chiffre **234**

Sekretär sucht, nach Hotelfachschule und Volontärpraxis in erstkl. Hotel, passende Stelle in Jahres- oder Saisonbetrieb. Gute Allgemeinbildung, Maschinenschreiben, Stenographie. Chiffre **177**

Sekretär-Volontär, Tessiner Jüngling, 18 Jahre alt, sehr gut präsentierend, mit 3 Jahren Handelsschule, sucht Stelle, würde auch andere Arbeit verrichten. Offerten an L. Tonella, **Biasca.** (197)

Sekretär-Volontärstelle gesucht von 19j. Jüngling, deutsch, franz. u. etwas englisch sprechend in nur erstes Haus. 2jähr. Hotelfachschule absolviert, in allen Bureauarbeiten ausgebildet. Beste Zeugn. u. Ref. als Commis. Eintritt November-Dezember. Franz. Schweiz bevorzugt. Chiffre **132**

Salle & Restaurant

Apprenti fille de salle, 21 ans, allemand et français, désirant entrer dans l'hôtellerie, cherche place, de préférence en Suisse allemande. Pourrait également aider aux chambres ou à la cuisine. Entrée de suite. Chiffre **166**

Barmaid, perfekte Mixerin, gut präsentierend, seriös, 4 Hauptsprachen, sucht Winter- oder Jahresengagement. Beste Referenzen und Photo zur Verfügung. Chiffre **186**

Buffetdame, junge, franz. und deutsch sprechend, servicekundig, sucht Stelle zu wechseln. Ginge auch als Tournante oder Serviertochter. Adr. M. Amsler, Buffet **Buchs,** St. G. (189)

Chef de rang mit 3 Sprachen, sucht Stelle für sofort. Chiffre **187**

Chef d'étage od. selbst. **Zimmer-Kellner,** Schweizer, gesetzt. Alters, seriös, tüchtig u. erfahren, Deutsch, Franz. u. perfekt Engl., sucht Herbstsaison- od. Jahresstelle. Prima Ref. Chef d'étage, Gd. Hotel Bear, **Grindelwald.** (199)

Commis de rang, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle auf Herbst oder Winter in die Welschschweiz. Chiffre **66**

Commis de rang, Deutsch und Französisch in Wort und Schrift, mit erstklassigen Referenzen, sucht auf Anfang Sept. Stellung. Chiffre **79**

Commis de rang, französisch und deutsch sprechend, tüchtig und seriös, sucht Stelle als Demi-Chef in grösseres Hotel. Chiffre **155**

Demi-chef oder **Commis de Bar,** deutsch, franz., englisch und italienisch sprechend, sucht Engagement in nur erstkl. Hotel, In- oder Ausland. Chiffre **911**

Fille de salle, très bonne, cherche place dans Grd. hôtel de la Suisse allemande, sachant un peu la langue. Bons certificats. Chiffre **181**

Fille de salle, jeune, franç. et allem., cherche place, de préférence pour le Tessin ou Suisse française. Entrée 1er sept. ou à convenir. Chiffre **185**

Kellner, 24 Jahre, In- und Auslandpraxis, Deutsch, Französisch und Englisch, flinker, sauberer Arbeiter, sucht Stelle als Demi-chef, Chef de rang od. Etage. Frei ab 20. August. Chiffre **933**

Kellnerlehrstelle gesucht von jüngerem, strebsamem Burschen, deutsch und etwas französisch sprechend. Französische Schweiz bevorzugt. Chiffre **37**

Kellner, 32jährig, intelligent, gewandt und gut repräsentierend, deutsch und etwas französisch sprechend, sucht Stelle. Chiffre **169**

Maitre d'hôtel cherche engagement. Libre au 15 septembre. Offres sous N. 5956 L. Publicitas, **Lausanne.** [170]

Oberkellner, jüngerer, bestens empfohlener, mit In- und Auslandpraxis, 3 Hauptsprachen perfekt, sucht passendes Winter-Engagement. Offerten unter Chiffre **890**

Oberkellner, Schweizer, 4 Spr., mit Ia Referenzen von Luxus-Hotels der Schweiz und Ausland, sucht Stelle. Chiffre **46**

Oberkellner, guter Organisator, gegenwärtig in Sommersaison, sucht Stelle in grösseres Haus, eventuell als Chef de service. Chiffre **127**

Oberkellner-Chef de service, Schweizer, 36 Jahre alt, 4 Hauptsprachen, gut präsentierend, langjährige Englandpraxis, guter Restaurateur u. Verkäufer, mit Bureauarbeiten vertraut, sucht entsprechenden Vertrauensposten. Frei ab 15. Sept. Offerten an Chiffre **222**

Obersaaltochter, fachtüchtig und sprachenkundig, mit besten Referenzen und mehrjähriger Tätigkeit im Beruf, sucht Winterstelle in Graubünden. Offerten unter Chiffre **818**

Obersaaltochter, tüchtig, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle auf kommende Wintersaison, würde auch als Hallen- oder Serviertochter in gutes Tea room gehen. Gute Referenzen. Chiffre **44**

Obersaal- oder **1. Saaltochter,** 32 J., sprachenkundig, zuverlässig, fachkundig, sucht Engagement Herbst oder Winter. Chiffre **51**

Obersaaltochter, tüchtig im Service, sprachenkundig, deutsch, franz. u. englisch sprechend (2 Jahre in England tätig), sucht Engagement in gut gehendes Passantenhaus für kommende Wintersaison, ev. Jahresstelle. Zeugn. u. Photo nach Übereink. Chiffre **206**

Restaurant-Serviertochter, junge, nette, tüchtige, 21 Jahre, Italienisch, Deutsch u. Französisch, sucht Stelle in besseres Hotel. Sehr gute Zeugnisse. Eintritt sofort. Off. E. Mauri, San. Vittore, Kt. Graubd. (11)

Restauranttochter, tüchtig und zuverlässig, deutsch, franz. u. etwas englisch sprechend, sucht Engagement. Jahresstelle bevorzugt. Chiffre **145**

Restauranttochter, tüchtig, deutsch, franz. u. etwas englisch sprechend, sucht Jahresstelle. Zeugnisse aus erstklassigen Häusern zu Diensten. Würde auch Saisonstelle im Tessin annehmen. Chiffre **151**

Restauranttochter, 23 J. alt, tüchtig, selbständig, sprachenkundig, gut präs., sucht Stelle für sofort in nur grösseres, gutgehendes Restaurant. Chiffre **228**

Saaltochter, junge, tüchtige, sucht passende Stelle in grösseres Hotel auf 1. od. 15. Sept. Spricht deutsch, franz., ital. u. engl. Sehr gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten an Betty Schatzmann, Pension Suvretta, **Spinas,** Eng. (77)

Saaltochter, intelligente, seriöse, deutsch u. franz. sprechend, sucht Stellung für Wintersaison. Gute Behandlung erwünscht. Engadin bevorzugt. Offerten an Ida Saxer, Franklinstr., **Rorschach.** (91)

Saaltochter, einfache, sprachenkundig, sucht Jahresstelle in gutgehendes Passantenhotel. Offerten unter Chiffre **129**

Saaltochter, 21 Jahre, tüchtig im Service, deutsch und etwas franz. sprechend, sucht Saisonstelle auf 1. oder 15. Okt. Bevorzugt Tessin. Chiffre **184**

Saal- und **Restauranttochter,** 22 Jahre, deutsch, franz. u. etwas englisch sprechend, sucht Engagement auf Ende September. Chiffre **207**

Saaltochter, junge, intelligente, sucht Stelle in besseres Hotel. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten an Berty Winterberg, Hôtel Observatoire, **St-Cergue** s. Nyon. (208)

Saaltochter, tüchtig u. selbständig, deutsch u. franz. sprechend, sucht Stelle in kleineres Hotel. Jahresbetrieb bevorzugt. Sehr gute Zeugnisse zu Diensten. Eintritt nach Belieben. Offerten unter Chiffre **211**

Saallehrtochter, deutsch, französisch und italienisch sprechend, sucht Lehrstelle. Chiffre **219**

Saaltöchter, 2 junge, mit guten Zeugnissen, suchen Stelle auf kommende Herbst-Wintersaison. Offerten unter Chiffre **144**

Serviertochter, 4 Sprachen perfekt sprechend, sucht Engagement auf Winter-Saison. Service Bar oder Halle. Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung. Chiffre **17**

Serviertochter, 35 Jahre, deutsch, franz., italienisch und etwas englisch sprechend, sucht Stelle, am liebsten als Hallentochter. Ia Referenzen. Chiffre **18**

Serviertochter, Deutsch und Französisch, mit guten Referenzen, sucht sofort Stelle für besseres Restaurant oder Saal. Frl. Frida Eggs, Clinique Universitaire, **Leysin Village.** (27)

Serviertochter, 23 Jahre, deutsch, französisch und perfekt englisch sprechend, sucht Stelle in Speisesaal, Restaurant oder Tea Room für den Winter. Gute Zeugnisse. Bevorzugt franz. Schweiz. Chiffre **137**

Serviertochter, treu u. zuverlässig, gesetzt. Alters, 4 Hauptspr., sucht Stelle, eventl. als angehende Gouvernante, Buffetd. oder Stütze der Frau. Eintritt sofort oder später. Chiffre **198**

Serviertochter, tüchtig und sprachenkundig, sucht Stelle in nur besseres Restaurant, auf 1. Okt. Stadt bevorzugt. Photo und Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **171**

Serviertöchter, 2, tüchtig, selbständig, suchen Stelle in besseres Haus. Deutsch, Französisch und etwas Englisch. Gute Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **170**

Cuisine & Office

Aide de cuisine, in allen Partien durchaus bewandert, entremetskundig, sucht per anf. Oktober Saison- oder Jahresstelle, ev. auch als Chef de partie oder Alleinkoch. Beste Zeugnisse u. Ref. zur Verfüg. Salär nach Übereinkunft. Off. unt. Chiffre **193**

Aide de cuisine, 24 Jahre, entremetskundig, sucht Jahresstelle oder Herbstsaison auf Anfang September. Tessin bevorzugt. Chiffre **164**

Apprenti-cuisinier. Cherche pour mon fils (Suisse) place d'apprenti-cuisinier dans bon hôtel de Suisse française. Bonne éducation, zèle et bonne volonté; parle un peu le français, se mettra vite au courant; peut entrer de suite ou plus tard. Offres et conditions à J. Comtesse, **Heidelberg,** Hauptstrasse 33. (59)

Apprenti-cuisinier, pâtissier, 16 ans, cherche place comme apprenti-cuisinier pour septembre ou octobre. Marius Bonvin, Hôtel Beau Séjour, **Crans** s. Sierre. (38)

Casserolier sucht Stelle auf den Winter in Hotel, eventl. auch in Office. Gute Zeugnisse vorhanden. Jahresstelle bevorzugt. Eintritt ab 10. Sept. Chiffre **216**

Casserolier, 31 Jahre, mit guten Zeugnissen, sucht Saison- oder Jahresstelle, ev. als **Etagenportier.** Eintritt 15. Oktober. Chiffre **128**

Casserolier, tüchtig, bestempfohlen, verheiratet, 35 Jahre alt, sucht Stelle auf Mitte Sept. ev. früh., wo auch seine Frau Arbeit fände in Küche oder Office. Bevorzugt Jahresstelle. Offerten an Paul Keller, Kurhaus **Val Sinestra,** Unter-Engadin. (135)

Casserolier sucht Saison- oder Jahresstelle auf 1. September. Chiffre **168**

Chef, 38 Jahre, mit prima Zeugnissen u. Referenzen, sucht Engagement in Winter- oder Jahresbetrieb in mittelgrossem Haus. Chiffre **919**

Chef de cuisine sucht Engagement in gutem, erstklassigem Haus für die Wintersaison. Langjährige In- u. Auslandpraxis, beste Referenzen. Offerten an: Chef de cuisine, Post Hotel Terminus, **Weggis.** (760)

Chef de cuisine, 36 Jahre alt, mit In- und Auslandspraxis, Zeugnissen u. Referenzen aus erstkl. Häusern, sucht auf Herbst sich zu verändern. Saison- oder Jahresstelle. Chiffre **926**

Chef de cuisine, firm in allen vorkommenden Arbeiten, sucht auf kommende Wintersaison Engagement in erstkl. Haus. Referenzen zur Verfügung. Ev. p. Vorstellung. Chiffre **975**

Chef de cuisine-Pâtissier sucht ab 15. Okt. Jahres- oder Winterstelle. Prima Ref. H. Herzig, **Acquarossa.** (656)

Chef de cuisine, äusserst tüchtiger Fachmann, mit In- und Auslandspraxis, deutsch und französisch sprechend, entremetskundig, sparsam, zuverlässig, z. Zt. Vierwaldstättersee, sucht Eng. für Wintersaison. Chiffre **35**

Chef de cuisine, 39 J., sehr tüchtiger u. solider Arbeiter, sucht Stelle in erstkl. Klinik, Sanatorium od. Kurhaus. Chiffre **182**

Chef de cuisine, 35 Jahre alt, tüchtig und solid, in allen Teilen bewandert, pâtisseriekundig, sucht Engagement, eventl. auch als Remplaçant. Frei ab 15. September. Chiffre **880**

Chef de cuisine, Suisse français, 40 ans, parlant allemand, bon restaurateur, économe et travailleur, faisant une bonne pâtisserie et entremets, pouvant travailler seul ou avec ouvrier, cherche place dans bonne maison. Libre le 1er sept. ou date à convenir. Chiffre **990**

Chef de cuisine, tüchtig und erfahren, in allen Partien bewandert, entremetskundig, mit besten Referenzen, sucht Winterengagement. Offerten an Paul Zehnder, Chef de cuisine, Park-Hotel, **Brunnen.** (200)

Chefkoch, tüchtiger, 45j., sucht Stelle für sofort oder später. Chiffre **64**

Chefkoch, ruhiger Arbeiter, mit guten Referenzen, sucht für Herbstsaison oder sofort in Hotel-Pension Engagement oder Remplacement. Chiffre **220**

Chef-pâtissier, 26 Jahre, sucht auf Ende September Stellung in gutem Haus. Zeugnisse aus 1. Schweizer Hotels zur Verfügung. (Zur Zeit Kurhaus **Schinznach-Bad.**) Chiffre **13**

Chef de partie, Tessinois, libre service militaire, bon travailleur, ayant fait des grandes maisons, cherche engagement pour saison d'hiver. Chiffre **31**

Chef-Köchin, selbständig, mit guten Zeugnissen, in ungekündigter Stellung, sucht in die franz. Schweiz passendes Engagement. Chiffre **158**

Commis de cuisine, mit prima Referenzen, sucht Stellung auf 15. Sept. oder später. Lieberberr Alf., Sektionshaus, **Erstfeld.** (45)

Commis, I., oder **Aide de cuisine,** 21 Jahre, arbeitsfreudig, sucht Saison- oder Jahresstelle in Haus 1. Ranges. Eintritt 15. Okt. Chiffre **126**

Commis Pâtissier, flink und rasch arbeitend, mit gutem Charakter, sucht Stelle zur weiteren Ausbildung auf Anf. Oktober. Chiffre **140**

Koch, junger, solid und kräftig, sucht als Aide de cuisine Winter-saison- oder Jahresstelle. Gute Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **6**

Koch, strebsamer und williger, deutsch, franz. u. etwas italienisch sprechend, sucht Stelle per 1. Okt. oder später als aide de cuisine oder Allein-Koch. Chiffre **922**

Koch, junger, tüchtiger, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Aide oder Commis de cuisine in gutes Haus. Eventl. wird auch Volontärstelle angenommen. Eintritt auf 15. Sept. Anfragen an Willy von Büren, Hotel Metropol, **Brunnen.** (147)

Koch, junger, strebsamer, sucht Stelle auf 20. Sept. als **Aide** oder **Commis.** Gefl. Offerten an Hans Klauser, Regina Hotel, **Mürren.** (188)

Koch, junger, strebsamer, sucht Herbst- und Wintersaison, französische Schweiz bevorzugt. Chiffre **233**

Koch-Pâtissier, tüchtig und sparsam, sucht auf Mitte Sept. Aushilfstelle als Aide de cuisine oder selbständiger Pâtissier, auch Spezialist auf Englischbrot. Bevorzugt Jahresstelle. Chiffre **196**

Kochlehrling, intelligenter, kräftiger Jüngling aus bürgerlichem Hause, sucht gute Kochlehrstelle. Chiffre **150**

Kochlehrstelle für 17jährigen, kräftigen Jüngling gesucht, der gegenwärtig die schweiz. Wirtefachschule in Zürich besucht. Eintritt November oder Dezember. Offerten an E. Ehrismann, St. Gallen, Jakobstrasse 93. (204)

Kochlehrtochter. Jüngere, im Hotelfach bewanderte Tochter sucht Stelle in gutes Restaurant oder Hotel. Off. m. Bedingungen unter Chiffre **19**

Koch-Volontär, junger, tüchtiger Metzger, sucht Stelle. Gegenwärtig in Hotel zur Mithilfe in Küche. Eintritt 16. Oktober. Offerten mit Bedingungen an Wyss Willy, cuis., Hotel Maison Blanche, **Leukerbad,** Wallis. (143)

Köchin, tüchtige, sucht Stelle als Kaffee- ev. Angestellten-Köchin in Hotel I. Ranges für Winter-Saison. Chiffre **237**

Köchin sucht Stelle auf Ende Oktober oder Anfang November. Fanny Schelchshorn, Hotel Hirschen, **Gunten.** (240)

Küchenchef, Schweizer, 33 Jahre alt, ledig, sprachenkundig, in erstklassigem Saison-Hotel tätig, sucht möglichst Jahresstelle mit Eintritt ca. Mitte September In- oder Ausland (Ägypten). Bei Zufriedenheit ev. Beteiligung. Chiffre **776**

Küchenchef, welcher auch Kenntnisse in der Pâtisserie besitzt, sucht Stellung in Hotel oder Rest. Offerten an Küchenchef, Hotel Speer, **Weesen.** (105)

Küchenbursche sucht Stelle auch als Hausbursche. Gute Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **223**

Küchen- oder **Kellerbursche,** junger, strebsamer, der 3 Jahre die Sekundarschule besuchte, sucht Stelle, gleich wo. Walter Maurer, Alexandra Grand Hotel, **Lausanne.** (153)

Küchen-Officebursche, intell., sucht Stelle in Sanatorium oder Grosshotel. Eintritt nach Übereinkunft. Gefl. Offerten mit Lohnangabe an Portmann Emile, Hotel Bellavista, **Waldhaus Flims.** (231)

Officebursche, Jüngling von 18 Jahren, sucht Stellung in Hotel, Bündnerland bevorzugt. Offerten erbeten an Ernst Schmidhauser, Hafnersberg, **Winkeln,** St. Gallen. JH 1650 St [345]

Pâtissier, tüchtiger, sucht Saison- oder Jahresstelle auf Anfang September. Prima Referenzen. Gefl. Offerten an Carl Angele, Bruderholzallee 197, **Basel.** (69)

Pâtissier, très au courant de la partie, sachant travailler seul, cherche place pour saison d'hiver. Certificats et références de 1er ordre à disposition. Rossi, Parkhotel Mooser, **Vevey.** (88)

Pâtissier, mit 2 Saisons Ausbildung im Kochen, sucht Stelle auf 15. Oktober zur weitern Ausbildung in der Küche. Chiffre **974**

Pâtissier, tüchtiger, sucht Herbstsaison- oder Jahresstelle. Eintritt anfangs Sept. Chiffre **23**

Fortsetzung siehe nächste Seite

Pâtissier, Aide de cuisine, sucht Wintersaison- oder Jahresstelle; frei ab 15. X., Alter 21 Jahre. Beste Referenzen zur Verfügung. Chiffre **134**

Pâtissier, tüchtiger, 21 Jahre alt, sucht Stelle als Commis für Wintersaison. Chiffre **141**

Pâtissier, tüchtiger, solider, sucht Engagement auf die Wintersaison. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offerten an Max Loréton, Pâtissier, Kurhaus **Weissbad** (Appenzell). **(176)**

Pâtissier, sucht Stellung neben Chef per Sept. Gefl. Offerten an Otto Oesterreicher, Hotel Löwen, **Lungern.** **(195)**

Pâtissier, tüchtiger, guter Kochanfänger, in Saison-Hotel tätig, sucht Engagement, mögl. Jahresstelle, mit Eintritt ca. 1. Oktober, eventl. auch Saisonstelle nach dem Tessin. Referenzen zur Verfügung. Chiffre **215**

Pâtissier, jung, intelligent, sucht Stellung, um sich in der Küche weiter ausbilden zu können. Tessin od. Ausland bevorzugt. Chiffre **224**

Pâtissier, 25 Jahre, mit guten Zeugnissen und Referenzen, sucht Engagement auf den 15. Sept. Tessin bevorzugt. Gefl. Offerten unter Chiffre **175**

Pâtissier und **Koch** sucht Stelle in Hotel oder Pension. Offerten unter Chiffre Z. H. 2472 befördert Rudolf Mosse, **Zürich.** (Z. 2347 c) **[423]**

Pâtissier, junger, tüchtiger, sucht Saison- oder Jahresstelle in Hotel, franz. Schweiz. bevorzugt. Referenzen zur Verfügung. Offerten erbeten an Walter Enz, Hotel Löwen, **Seelisberg.** **(50)**

Rôtisseur, Entremetier, tüchtiger, sucht Herbst- oder Jahresstelle. Ia. Zeugnisse. Gefl. Offerten an Chiffre **227**

Etage & Lingerie

Etagenportier, junger, tüchtiger, sprachenkundiger, sucht Herbst- oder Winterengagement. Prima Referenzen. Chiffre **93**

Etagen-Portier u. **Zimmermädchen** suchen Jahresstellen in gleiches Hotel. Eintritt auf Ende Okt. Sprachenkenntnisse Deutsch, Franz., Englisch. Chiffre **99**

Lingère, gelernte Weissnäherin, selbständig arbeitend, sucht Stelle in gutes Haus. Offerten unter Chiffre **84**

Lingère, Weissnäherin, sowie **Lingeriemädchen,** suchen Stellen. Offerten an Käthy Blättler, Kurhaus Schöneck ob **Beckenried.** **(61)**

Lingère, I., gelernte Weissnäherin, selbständig arbeitend, sowie im Maschinenstopfen bewandert, sucht Stelle per 1. Sept. in erstkl. Hotel. Offerten unter Chiffre **142**

Lingère, tüchtige, gelernte Weissnäherin, sucht Saison- oder Jahresstelle auf Sept. oder nach Übereinkunft. Chiffre **202**

Lingère, I., mit allen in der Lingerie vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht Stellung auf 1. Okt. od. 1. Nov. Chiffre **217**

Lingère, gesetzt. Alters, exakte Maschinenstopferin, deutsch und französisch sprechend, sucht Jahres- oder Saisonstelle. Chiffre **218**

Lingère sucht Stelle in Hotel 1. Rangs Zürichs auf Oktober. J. M., postlagernd, **Paradiso Lugano.** **(236)**

Lingère, 20 Jahre alt, treu und zuverlässig, sucht Winter-Saisonstelle in Hotel. Chiffre **192**

Portier d'étage oder **Conducteur,** 28 Jahre, deutsch, franz. und etwas englisch sprechend, sucht Engagement für Herbstsaison oder Jahresbetrieb. Frei ab 15. August. Zeugnisse aus I. Hotels zu Diensten. Offerten an J. Frischknecht, Poste restante, **Seelisberg.** Uri. **(130)**

Zimmermädchen, fleissig und zuverlässig, sucht Stelle für Herbst- oder Wintersaison, ev. Jahresstelle. Offerten unter Chiffre **25**

Zimmermädchen, deutsch und französisch sprechend, im Saalservice bewandert, sucht Saison- oder Jahresstelle. Tessin oder französische Schweiz bevorzugt. Frei ab 1. Sept. Chiffre **26**

Zimmermädchen, mit prima Zeugnissen, sucht Stelle auf 15.Okt. oder später. Chiffre **30**

Zimmermädchen, sprachenk., sucht Stelle für Herbst-Saison nach dem Tessin, sowie für Winter-Saison. Sehr gute Referenzen. Chiffre **73**

Zimmermädchen, deutsch u. französisch sprechend, auch im Service bewandert, sucht Stelle für sofort oder später. Chiffre **117**

Zimmermädchen, deutsch u. französisch sprechend, sucht Jahres- oder Saisonstelle. Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **119**

Zimmermädchen, gesetzten Alters, deutsch und französisch sprechend, sucht Jahresstelle. Eintritt nach Übereinkunft. Chiffre **123**

Zimmermädchen, deutsch und französisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Saison- oder Jahresstelle auf 15. Sept. Chiffre **146**

Zimmermädchen, französisch, deutsch u. etwas englisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Jahresstelle in erstklassiges Passanten-Haus auf 15. Sept. Chiffre **156**

Zimmermädchen, 24 Jahre alt, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle auf 15. Nov. oder anfangs Dez. Jahresstelle bevorzugt, Saison jedoch nicht ausgeschlossen. Chiffre **159**

Zimmermädchen, deutsch, franz. u. englisch sprechend, sucht Jahresstelle oder Winterengagement in erstkl. Hotel. Chiffre **160**

Zimmermädchen, 2 tüchtige, seriöse, geläufig franz. sprechend, suchen Stellen in Herbstsaison, wenn möglich zusammen. Frei ab 15. August. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten unter Chiffre **973**

Zimmermädchen-Anfängerin, junge, fleissige Tochter, sucht Jahresstelle, ev. als **Saallehrtochter.** Chiffre **162**

Zimmermädchen, mit Ia. Zeugnissen, sucht auf September Stelle in gutes Hotel, eventuell Winterengagement. Chiffre **213**

Zimmermädchen, tüchtiges, sauberes, sucht Herbst-Winter- oder Jahresstelle. Beste Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **180**

Zimmermädchen, perfekt, mit prima Referenzen und Sprachenkenntnissen, sucht Engagement in erstklassigem Hause, eventuell auch Winterengagement. Chiffre **190**

Loge, Lift & Omnibus

Allein- oder **Etagenportier** sucht auf Anfang Oktober Winter-saisonstelle. Gute Zeugn. u. Photo zur Verfüg. Chiffre **138**

Anfangs-Liftier oder **Hausbursche,** 20jährig, fleissig und sauber, sucht Stelle in grösseres Hotel auf 1. Oktober. Zeugnisse u. Photo zu Diensten. Offerten mit Lohnangabe gefl. an S. Urech, Hotel Bären, **Wilderswil,** B. O. **(201)**

Anfänger-Portier, 16 Jahre, französisch, italienisch, deutsch sprechend, gute Kenntnisse im Englischen, sucht Stelle. Antritt jederzeit. Chiffre **914**

Chasseur, 22 Jahre alt, deutsch, französisch, italienisch u. etwas englisch sprechend, sucht Stelle in grösseres Hotel, am liebsten Westschweiz; als Chasseur od. Portier. Eintritt nach Übereinkunft. Chiffre **912**

Chasseur oder **Liftier,** tüchtig und zuverlässig, mit prima Zeugnissen, sucht Engagement für die Herbstsaison. Gegenwärtig in erstklassigem Hause tätig. Chiffre **139**

Chauffeur, deutsch u. französisch sprechend, mit guten Referenzen, sucht Stelle auf Mitte Sept. Off. an E. Blum, Chauffeur, Grand Hotel, **Gurnigel-Bad,** Oberland. **(92)**

Chauffeur-Mechaniker, erstkl., mit besten Referenzen, sucht gute Dauerstellung. Fahrbewilligung von Paris. A. Schoch, Grand Hôtel, **Seelisberg** (Uri). **P 11018 Lz.** **[168]**

Chauffeur-Conducteur, Deutsch, Englisch und etwas Franz., sucht Stellung für Anfang oder Mitte Sept. Jahresstelle bevorzugt. Offerten unter Chiffre **163**

Chauffeur-Conducteur, 28 J., deutsch, franz. u. englisch sprechend, sucht Engagement auf Winter. Eventl. als **Etagenportier.** Off. an A. W., Postfach 17030, **Wilderswyl** b. Interlaken. **(229)**

Concierge, 32 Jahre, sprachenkundig, beste Referenzen, sucht Herbst-Engagement, eventl. Stellvertretung. Chiffre **60**

Concierge oder **Concierge-Conducteur,** sprachenkundig und erfahren, mit guten Zeugnissen und Referenzen, sucht Stelle ab 15. September. Adr. an Concierge, Grand Hotel Regina, **Adelboden.** **(71)**

Concierge, 37 Jahre, 4 Hauptsprachen, sucht Herbst-Engagement, eventuell bis 1. Dez. Alb. Strüby, Concierge, Parkhotel, Brunold's Hotel Danis, **Lenzerheide.** **(837)**

Concierge, 30er, tüchtig und servicegewandt, 4 Hauptsprachen, mit besten Zeugnissen, sucht Engagement auf Winter, Süden od. Wintersportplatz. Offerten an F. A. Hoch, c/o. Fam. Schneider, Zürichstr. 79, **Luzern.** **(930)**

Concierge-Conducteur, mit sehr guten Zeugnissen, 4 Hauptsprachen, zuverlässig, mit guten Umgangsformen, sucht Saison- oder Jahresstelle, auch im Auslande. Chiffre **226**

Conducteur, Liftier, 23 Jahre, deutsch, franz. und etwas englisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle für nächste Wintersaison. Davos oder St. Moritz. Chiffre **955**

Conducteur, Concierge-conducteur, sprachenkundig, sucht Saison- oder Jahresstelle auf September. Gute Zeugnisse vorhanden. Gefl. Offerten an M. Henri, Poste restante, **Gstaad.** **(161)**

Conducteur, Liftier oder **Portier,** der drei Hauptsprachen mächtig, Englisch perfekt, 28 Jahre, sucht Stelle für den Winter. Chiffre **174**

Etagen-Portier oder **Liftier,** deutsch, französisch und etwas englisch sprechend, mit guten Referenzen, sucht auf Winter Saisonstelle. Adolf Dittes, Hotel Adler, **Flüelen,** Uri. **(24)**

Ehepaar, tüchtig und zuverlässig, mit guten Zeugnissen, sucht auf Okt. Saison- oder Jahresstelle für Etagenservice, auch für Bahndienst. Chiffre **136**

Hausbursche-Portier, ev. **Keller- u. Officebursche,** solider, deutsch u. ziemlich franz. sprechend, sucht Stelle auf 20. Sept. nach der franz. Schweiz. Chiffre **116**

Hausbursche oder **2. Portier,** junger, tüchtiger, 19 Jahre alt, deutsch und ein wenig franz. sprechend, sucht Stelle auf 1. Sept.; kann auch Betten und Diwan machen. Nur in die franz. Schweiz. Häring Gerold, Hotel Bellavista, **Montana,** Wallis. **(172)**

Liftier, strebsamer, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle auf 20. September. Gute Zeugnisse nebst Photo zu Diensten. Offerten erbeten an Rudolf Egger, Grand Hotel, **Engelberg.** **(121)**

Liftier, ev. **Chasseur,** 21jähr., Deutsch, Französisch, Italienisch u. ziemlich Englisch, mit Zeugnissen und tiefblauer Uniform, sucht Winterstelle. Postfach 7637, **Kandersteg.** **(114)**

Liftier-Chasseur, junger, strebsamer Bursche mit guten Zeugnissen, 23 Jahre alt, sucht Stelle ab 1. Okt. Franz. Schweiz bevorzugt. Chiffre **47**

Liftier-Portier, der drei Landessprachen mächtig, sucht auf anfangs Sept. Stellung. Geht auch ins Ausland. Hans Koechli, Grd. Hotel Viktoria, **St. Moritz.** **(8)**

Liftier, ev. **Chasseur,** 20 Jahre alt, deutsch, franz. und gut englisch sprechend, sucht Jahresstelle. Photo und prima Zeugnisse erster Häuser zu Diensten. Eintritt nach Übereinkunft. Chiffre **154**

Liftier, 16 Jahre alt, der 2 Sommersaisons als solcher gedient hat, sucht Stelle, wo er Französisch lernen könnte. Chiffre **191**

Liftier, Telephonist, Conducteur, ev. **Chasseur** sucht Herbst- und Winterstelle. Beste Zeugnisse. Deutsch, Französ. u. etwas Englisch. Chiffre **194**

Liftier, intelligenter Mann, 21 J., seit 2½ J. im Hotel tätig, mit engl. Sprachkenntnissen, sucht Stellung bis 15. Sept. in einem I. Schweizer Hotel od. Italien. Gefl. Offerten an Albert Mühl v. B., **Rothenburg o. T.,** Marktusturm. **(235)**

Portier, 22 Jahre alt, deutsch, engl. und italienisch sprechend, sucht per 15. Okt. Stelle in franz. Schweiz. Beste Refer. H. Herzig, **Acquarossa.** **(657)**

Portier, tüchtiger, mit prima Zeugnissen, deutsch, französisch und etwas englisch sprechend, sucht Stelle auf 20. Sept. oder 1. Oktober. Chiffre **1**

Portier, mit prima Zeugnissen, tüchtig, selbständig und sprachenkundig, sucht Jahres- oder Saisonstelle als Portier-Conducteur, allein oder für Etagen. Eintritt nach Übereinkunft. Chiffre **999**

Portier, 24 Jahre, deütsch, französisch, etwas englisch sprechend, sucht Wintersaison- od. Jahresstelle als **Etagen-** od. **Allein-Portier.** Im September würde er Aushilf-Portier-Stelle annehmen. Chiffre **36**

Portier, 27 Jahre, mit Ia Zeugnissen und Referenzen, Deutsch, Französisch, gute Kenntnisse in Englisch, sucht Saisonstelle (für Winter). Engadin bevorzugt. Offerten unter Chiffre **40**

Portier, jüngerer, zuverlässiger, deutsch u. franz. sprechend, sucht Wintersaison- od. Jahresstelle in mittleres Haus. Off. an Jean Thomann, Portier, Alpenblick, **Grindelwald.** **(41)**

Portier, bestempfohlener, 21jährig, sucht Saison-Stelle ins Tessin. Offerten an Alfred Gurtner, Hôtel des Alpes, **Churwalden,** Graubünden. **(122)**

Portier-Conducteur oder Conducteur, 28 Jahre, mit sehr guten Zeugnissen, sprachenkundig und sehr tüchtig im Haus- und Bahndienst, sucht Wintersaison- oder Jahresstelle. Photo zu Diensten. Chiffre **113**

Portier oder **Hausbursche,** 19 Jahre alt, sucht Stelle, wenn möglich auf 15. Oktober. Derselbe ist schon 2 Jahre in Hotelbetrieb tätig. Offerten an Hans Hofstetter, postlagernd, **Horn,** Kt. Thurgau. **(133)**

Portier (Abstinent) junger, solider Mann, sucht Stelle in besseres Haus, wo er sich in der französischen Sprache vervollkommnen könnte. Eintritt 1. Oktober. Chiffre **148**

Portier, 20 Jahre, sucht Stellung in Saison- oder Jahresbetrieb. Photo und Zeugnis zu Diensten. Chiffre **149**

Portier allein oder für Etagen, 30 Jahre, Deutsch, Franz. u. Italienisch, sucht Jahres- oder Wintersaisonstelle, In- oder Ausland. Chiffre **178**

Portier, 20 Jahre alt, deutsch, franz., italienisch und etwas englisch sprechend, sucht Engagement als solcher, **Chasseur** od. **Liftier** auf 10. Oktober oder Wintersaison. Chiffre **210**

Portier-Conducteur oder **Portier,** Deutsch, Franz. u. ein wenig Engl. mit prima Zeugnissen, sucht Engagement für sofort od. Anf. September. Chiffre **221**

Portier, junger Bursche mit guten Zeugnissen sucht Stelle in kleineres Hotel, eventl. als Hausbursche in grösseren Wirtschaftsbetrieb. Offerten an Gottl. Glauser, b. Bahnhof **Kirchberg,** Kt. Bern. **(230)**

Portier u. **Zimmermädchen** suchen Stellen für Herbst- u. Wintersaison, wenn mögl. in gleiches Haus. Offerten sind zu richten an Chiffre **239**

Valet (Hoteldiener), allemand, désirant apprendre à fond la langue française, cherche place en Suisse française, hôtel ou pension. Cour n'importe quel travail, év. comme volontaire. Offres sous phiffre M 546 K. Publicitas, **Kreuzlingen.** **[171]**

Bains, Cave & Jardin

Bademeister-Masseur, langjähriger Fachmann, sucht Saison- oder Jahresstelle. Chiffre **65**

Badmeister-Masseur, deutsch u. italienisch sprechend, sucht Stelle, eventl. auch ins Ausland. Eintritt 6. Okt. Chiffre **167**

Caviste und Warenkontrolleur sucht Saisonstelle. Chiffre **76**

Kellermeister-Caviste, tüchtiger, solider, 25 Jahre alt, gesund und kräftig, sucht Herbstsaison- oder Jahresstelle. Zeugnis und Photo zu Diensten. Offerten an Fritz Thommen, Kellermeister, Grand Hôtel Europe, **Luzern.** **(78)**

Masseur-Bademeister, in allen einschlägigen Arbeiten erfahren und selbständig, seit mehreren Jahren in erstklassigem Sommerkurhaus tätig, sucht Stelle in gutem Kurhaus für die Wintersaison. Beste Referenzen. Gefl. Angeb. unt. Chiffre **939**

Divers

Couvernante-Générale-Directrice, pour hôtels ou cliniques, 20 ans d'expérience, 1ères références, cherche pour octobre engagement sérieux saison ou année. Prière faire offres détaillées sous Chiffre **173**

Ehepaar, jüngeres, im Hotelfache gut erfahren, sprachenkundig, sucht Schweizer, sucht Winterengagement, Mann als **Concierge, Concierge-Conducteur,** Frau als **Gouvernante d'étage,** ev. als **Zimmermädchen,** womögl. in selbem Hause. Gute Ref. Chiffre **212**

Eisarbeiter, jüngerer, solider Mann, sucht Arbeit für nächste Wintersaison auf Eisbahn. Offerten mit Lohnangaben an Fritz Inäbnit-Kaufmann, Führer, Itramen, **Grindelwald.** **(102)**

Fille de salle et **volontaire,** 2 sœurs, cherchent places en Suisse française. Bonnes notions dans la cuisine. Ecrire sous chiffre Nr. 120, Poste restante, **Arosa,** Grison. **(131)**

General-Gouvernante, für kl. Haus, sucht Stelle, auch als Obersaaltochter. Prima Referenz. **H. Herzig, Acquarossa.** **(658)**

General-Gouvernante sucht Stelle in besseres Hotel auf 1.November, Jahresstelle bevorzugt. Würde auch Stelle als Obersaaltochter annehmen. Chiffre **28**

Couvernante, tüchtig im Hotelfach, sucht Herbstsaisonstelle ins Tessin. Offerten erbeten unter Chiffre **57**

Couvernante, tüchtig in allen Zweigen der Hotellerie, sucht Engagement für Monat September oder Anfang Oktober. Chiffre **20**

Heizer u. zugleich **Elektriker,** selbständig, sucht Stelle in Hotel oder Kurhaus, kleinern Betrieb, wenn möglich Jahresstelle. Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **945**

Junger Mann (22 Jahre), deutsch u. franz. sprechend, sucht Stelle als **B'.Volontär, Liftier, Kellnerlehrling** od. ev. als **Kommissionär** auf anfangs Oktober. Gute Referenzen vorhanden. Jakob Cadosch, Liftier, Hôtel Beau Séjour, **Luzern.** **(214)**

Leitung. Sprachenkundige, seriöse junge Frau (Witwe), im Hotel- u. Wirtsfache äusserst bewandert, wünscht Leitung einer Pension, kleineren Hotels oder Tea-rooms. Antritt nach Übereinkunft. Gefl. Offerten unter Chiffre **225**

Maschinist, in allen Teilen der Mechanik, sanitac. und elektr. selbständig, sucht Posten in grösseren Betrieb. Eintritt Oktober. W. Engeloch, **Pilatus Kulm.** **(152)**

Maschinist, guter Elektriker, sucht selbständigen Posten in erstes Haus. Suchender ist in allen Teilen der Mechanik, sanitären und Heizungsanlagen bewandert. Eintritt Oktober. Gefl. Offerten an W. Peterhans, Palace-Hotel, **Luzern.** **(968)**

Portier und **Zimmermädchen,** Franz., Deutsch und ein wenig Englisch, suchen Stellen, sofort oder nach Übereinkunft, ev. für Wintersaison. Gute Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **183**

Saaltochter, I., servicegewandt, und **Portier-Conducteur** (auch Etage), sprachenkundig, suchen Stellung für Herbst- oder Wintersaison. Chiffre **118**

Schenkbursche oder **Etagenportier** sucht Stelle auf 10. eventl. 15. Sept. Franz. Schweiz bevorzugt. Chiffre **209**

Sekretär II., od. **Chasseur-Liftier,** 26 Jahre alt, Deutsch, Französ. u. Englisch, sucht Engagement für die Winter-Frühjahrssaison. In- oder Ausland. Chiffre **203**

Stütze der Hausfrau, Tochter gesetzten Alters, im Hotelwesen bewandert, sucht Stelle in gutes Hotel oder sonst irgendeine Vertrauensstelle. Chiffre **205**

Vertrauensposten als **Etagengouvernante** od. **Buffetdame** sucht Person gesetzt. Alters, Deutsch, Franz. u. Engl. Beste Ref. Chiffre **179**

Zwei Schwestern suchen Stellen auf kommende Herbstsaison, eventl. auch Jahresstelle, die eine als Saal- u. Restaurant-tochter, die andere als Zimmermädchen. Zeugnisse u. Photo stehen zu Diensten. Offerten sind zu richten an **L. Schwab,** Hotel du Lac, **Flüelen,** Kt. Uri. **(967)**

Zu verkaufen

Hotel-Pension in Klosters

Sehr gutes Geschäft, mit 19 Zimmern alle fliessendes Wasser, 30 Betten, bei grösserer Anzahlung. Anfragen erbeten an M. Caprez, Hotel Wiesental, Klosters.

Barmaid

in Jahresstelle gesucht.

R. A. LÜTHI, CASINO, BERN.

Sprachenkundige, repräsentable, seriöse, nicht unter 30 Jahre alte, gebildete und mit guten Charaktereigenschaften versehene, tüchtige und überaus ehrliche, in allen Teilen des Gastwirtschaftsgewerbes erfahrene

Wirtschafterin

(Haushälterin) für besseren Restaurationsbetrieb (bad. Bahnhof-Restaurant) **gesucht.** Spätere Einheirat event. nicht ausgeschlossen. Offerten m. Bild u. Zeugnisabschr. u. Chiffre **T S 2189** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

GESUCHT

Oberkellner

für gutes Fremdenhotel II. Ranges mit gedieg. Restaurant, **nach Zürich.** Erfordernisse: Energischer, ordnungsliebender, sprachkundiger Restaurant- und Hoteloberkellner. Organisator für grosse Bankette, Dîners etc. Event. Jahresstelle. Eintritt im Frühjahr 1929. **Handgeschriebene** Offerten an Chiffre **A A 2220** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Auf I. September fach- und sprachenkundiger

CONCIERGE

gesucht. Jahresstelle. Offerten an **HOTEL VICTORIA, Glion/Montreux.**

Maître d'Hôtel-Gouvernante Générale.

Ménage suisse, 37 et 38 ans, très capables, 5 langues, références internationales de 1er ordre

cherche engagement pour l'hiver

ou place à l'année en Suisse ou à l'étranger. Ecrire sous chiffre **E E 2049** à la **Revue Suisse des Hôtels à Bâle 2.**

Gesucht für Sporthotel (75 Betten) u. grösseres Restaurant in Graubünden, tüchtigen

Küchenchef

sowie eine in allen Branchen erfahrene

Generalgouvernante.

Offerten unter Chiffre **H A 2174** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Gesucht für kommende Wintersaison in erstklassiges Hotel i. Engadin (200 Betten) 1 tücht., sprachengewandter

Oberkellner
1 Saucier
1 Entremetier
1 Journalführerin
1 Kellermeister-Kontroleur

Zeugniskopien mit Referenzen und Gehaltsansprüchen unter Chiffre B. B. 2217 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Oberkellner

28 Jahre alt, mit prima Zeugnissen und Referenzen,

sucht Winterengagement.

Offerten unter Chiffre **C . 2171** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Kellner-Lehrling

Suche für meinen Sohn gute Lehrstelle in der welschen Schweiz (Lausanne, Montreux, Fribourg bevorzugt). Der Junge ist 17 Jahre alt, flink und repräsentabel. Spricht deutsch und italienisch. Eintritt Ende Aug. oder Sept. Offerten an **E. Schällibaum,** Hotel 3 Könige, **Chur.**

Grosshotel sucht für Jahresbetrieb

tüchtigen Elektriker

für Stark- und Schwachstrom-Installation, ledig, gesetzten Alters; ebendaselbst

Maler-Tapezierer

Antritt September. Offerten mit Ref., Zeugniscopien, Angabe der Nationalität und des Alters u. Chiffre **V S 2207** an die **Hotel-Revue, Basel 2.**

DIREKTOR

mit geschäftstüchtiger Frau, Leiter eines erstklassigen Sommerbetriebes

sucht Jahres- oder Zweisaisonstelle.

Prima Referenzen. Gefl. Offerten u. Chiffre **F R 2167** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Tüchtiger, sprachenkundiger

Hotelier mit geschäftstücht. Frau

Leiter eines erstklassigen Sommerbetriebes

sucht Direktion

für Winter, Frühling oder Jahresposten. Tessin oder Riviera bevorzugt. Prima Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre **J S 2203** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Welcher Hotelier

bietet **jungem, intelligentem Mann** Gelegenheit, die schweiz.

Hotelführung kennen zu lernen?

Suchender ist 22jährig, Wirtesohn, absolvierte ein Jahr die Hotelfachschule in Heidelberg und arbeitete während einer Saison praktisch im Hotel als Sekretär-Aide de réception. Gefl. Angebote unter Chiffre **L E 2176** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Wer einen durchaus tüchtigen, erfahrenen

DIREKTOR

oder Vertreter des Patrons

mit Eintritt nach Übereinkunft für nur erstklassiges Haus benötigt, wende sich an Chiffre **O O 2204** der **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Infolge Schliessung des Hauses **suche ich nachfolgendes, tüchtiges Personal zu plazieren:**

2 Rest.-Töchter
2 Saaltöchter

Eintritt anfangs September.
Auskunft erteilt die **Direktion des Hotels Hecht, St. Gallen.**

Sekretär-Kassier

Schweizer, 31 Jahre alt, ledig, mit sämtlichen Bureauarbeiten, sowie Réception bestens vertraut, flotter Korrespondent in 4 Sprachen, **sucht** passendes **Engagement** für Winter, ev. Jahresstelle. In- oder Ausland. Frei ab November. Offerten unter Chiffre F. M. 2160 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Jüngerer Küchenchef

sucht Winterengagement

in gutes Haus. Flotter Organisator und versiert im ganzen Hotelbetrieb. Referenzen aus ersten Häusern zur gefl. Verfügung. Offerten erbeten unter Chiffre **T R 2177** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Legen Sie Ihrer Offerte eine **Photo-Briefmarke** bei. Vom Dienstgeber sehr erwünscht. Anfertigung nach jeder eingesandten Photographie.
Photohaus W. Hergert, Rombach bei Aarau.
20 Stück nur Fr. 3.—. 50 Stück nur Fr 5.50.

Fachtüchtig. u. sprachgewandt. Hotelier

mit nachweisbaren Erfolgen und bedeutenden Beziehungen im In- und Auslande sucht gelegentlich oder auf Frühjahr 1929 selbständige

Direktion

event. bei grösserer finanzieller Beteiligung. Gefl. Zuschriften unter Chiffre **C W 2206** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Selbständiger, solider

PORTIER,

auch mit allen Haus-, Keller- und Küchenarbeiten vertraut, **sucht Stelle** in Hotel der Westschweiz zur Vervollständigung der franz. Sprachkenntnisse. Gute Vorkenntnisse vorhanden. Event. anfänglich als **Haus- oder Kellerbursche.** Offerten erbeten an **Otto Elser,** Grand Hôtel Chaumont, **Neuchâtel.**

Tüchtiger, sprachenkundiger Hotelier, 38jährig, mit geschäftstüchtiger Frau, erfolgreicher Leiter eines Berghotels mit nur Sommerbetrieb, **sucht**

HOTELDIREKTION

für Herbst, Winter, Frühling oder Jahresposten. Ia Referenzen. Offerten unter Chiffre E. L. 2029, Hotel-Revue, Basel.

Pâtissier

(AIDE DE CUISINE), 24 Jahre alt,

sucht Jahresstelle.

Prima Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten unter Chiffre **P L 2218** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Junge, nette

Saaltochter

welche deutsch und französisch spricht und auch Klavier spielen kann, sucht per November gute Stelle in mittleres Hotel für die Wintersaison

Offerten an **Lisely Lenz,** zur Zeit Grand Hotel **L'Aiglon,** Bouveret.

Lingerie-Gouvernante

sucht Stelle

für Wintersaison in Grossbetrieb Aegypten oder italienische Riviera bevorzugt

Offerten unter Chiffre B. S. 2221 and. **Schweiz. Hotel Revue, Basel 2**

Zu verkaufen

Sulzer Waschmaschine

für ca. 50 kg Wäsche, wenig gebraucht, ist wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen. Interessenten erhalten Auskunft von den **Schlosserwerkstätten Bertschinger in Lenzburg.**

Galv. Anstalt

A. Schnarwiler - Strebel

Baar

empfiehlt sich für

Verkupfern, Vernickeln, Versilbern, Vergolden etc.

bei billigster Berechnung.

Trafic et Tourisme

Chemins de fer

Pour attirer les Genevois en France, on leur délivre maintenant, à destination de nombreuses gares de la région française voisine, des billets de chemin de fer aller et retour individuels d'excursions, comportant une réduction de 40% sur le double du billet simple. Ces billets sont valables du samedi à midi au lundi à midi.

Les chemins de fer et la Saffa. Les visiteurs de la Saffa (26 août—30 septembre) bénéficieront d'une réduction de taxe sur les C.F.F. et la plupart des chemins de fer privés, en ce sens que les billets de simple course timbrés à l'exposition seront valables pour le retour à la gare de départ. Ils seront valables six jours, mais en tout cas pas après le 2 octobre pour le retour. Les sociétés qui voudraient faire un détour à l'aller ou au retour devront prendre des billets collectifs de société pour le voyage entier, qui leur seront délivrés à prix réduits.

Autos & routes

Autocars postaux. Durant la semaine du 6 au 12 août, les services d'autocars alpins ont transporté 4934 voyageurs de plus que pendant la période correspondante de 1927. L'augmentation est de 20% (pour les détails des résultats de l'exploitation, voir la partie allemande).

La course en autocar postal Brigue-Iselle, contrairement aux craintes souvent exprimées, peut s'effectuer sans passeport ou carte de touriste, à la condition que le retour ait lieu le même jour par l'autocar ou par un train correspondant. Le bureau de poste de Brigue délivre aux voyageurs de l'autocar un permis leur donnant droit au passage de la frontière. Il ne s'est pas produit jusqu'à ce jour de difficulté à ce propos (O.N.S.T.)

Services d'entr'aide internationale du T.C.S. Le 15 août, à neuf heures du matin, a eu lieu l'inauguration du poste de service d'entr'aide internationale du Touring club suisse installé au Lysbüchel, à Bâle, à la frontière alsacienne, sur la route Bâle-Mulhouse-Strasbourg. C'est en présence de M. Quinclet, secrétaire général du T.C.S., de M. R. Levaillant, président de la section de Bâle du T.C.S. et des receveurs des douanes suisses et français, qu'a eu lieu l'ouverture du service, assuré par deux employés en uniforme. Déjà dans le courant de la première journée, les agents du T.C.S. ont eu l'occasion de se rendre utiles au tourisme automobile international. Nous les avons vus dans la matinée du dimanche 19 août; ils étaient pour ainsi dire constamment occupés.

Garages démontables. Un grand nombre de nos stations d'été voient arriver pendant un mois, deux mois au plus de la haute saison une quantité considérable d'automobiles et ne savent pas toujours où les loger convenablement, ce qui est pourtant de toute nécessité. La construction des garages fixes et permanents est coûteuse et le capital qui y serait engagé dans les stations d'été ne rapporterait pas grand'chose, en tenant compte des frais de réparations, d'entretien et d'assurance. Il serait facile de remédier à cet état de choses en faisant l'acquisition de garages démontables, que plusieurs fabriques peuvent actuellement fournir. Ces garages, en bois imprégné ou en tôle ondulée, seraient dressés successivement au début de la saison, au fur et à mesure des besoins, puis démontés à la fermeture de l'exploitation et remisés à l'abri jusqu'à la saison suivante. Les garages en tôle ondulée sont particulièrement pratiques, en ce sens qu'ils peuvent être montés et démontés sans le concours d'ouvriers spécialistes. Cette idée mérite d'être étudiée dans nos stations d'étrangers éloignées des grands garages.

Navigation aérienne

Tarifs d'avions. Les prix des parcours Genève-Lyon-Paris et Genève-Lyon-Londres indiqués dans l'horaire aérien officiel de l'Union suisse pour le trafic aérien sont faux et doivent être rectifiés comme suit: Genève-Paris via Lyon: 135 francs suisses au lieu de 115; Genève-Londres via Lyon: 235 francs suisses au lieu de 223.

Tourisme

Saint-Cergue. — Grâce au bel été, les étrangers sont accourus en foule dans cette station, où les hôtels sont remplis. Ce sont surtout les Français et les Anglais qui dominent dans les hôtels et les pensions, tandis que les Genevois forment toujours la fidèle clientèle des villas et appartements.

Trafic frontière Suisse-France. Les touristes étrangers dont le passeport n'est pas visé par un consulat français sont autorisés à séjourner cinq jours en Haute-Savoie. La frontière peut être franchie aux quatre postes suivants: Pour Genève à Annemasse; pour Lausanne à Evian; pour le Valais à St-Gingolph et à Vallorcine (Chemin de fer Martigny-Châtelard-Chamonix).

Les Rasses. Il y a fort longtemps qu'on ne vit aux Rasses une saison aussi réussie. Depuis le début de juillet, les hôtels ne désemplissent pas. Ils sont souvent obligés de refuser du monde, comme aux meilleures saisons d'avant la guerre. Un fait réjouissant à noter est le retour des Français, qui forment actuellement la plus grande partie de la clientèle.— Des nouvelles semblables parviennent du reste de diverses autres stations du Jura suisse.

Les Américains veulent des touristes européens. Lors de leur récent congrès à Atlantic City, les hôteliers américains ont exprimé l'espoir que le mouvement touristique d'Amérique en Europe ait bientôt sa contrepartie dans un mouvement touristique d'Europe en Amérique. Ce dernier existe déjà partiellement, en ce sens que beaucoup d'Anglais se rendent au Canada et qu'une partie d'entre eux passent également aux Etats-Unis. Mais les Américains voudraient voir ce trafic s'étendre à d'autres pays européens.

Les Américains s'en vont. A la fin de la première semaine d'août, cinq grands transatlantiques ont quitté divers ports européens, emportant 6.000 touristes américains qui avaient achevé leur tour d'Europe. Ces paquebots avaient chacun à bord de 1100 à 1200 passagers. Dès maintenant, on tiendra une statistique exacte de ces retours, afin d'obtenir une connaissance précise de l'importance du mouvement touristique entre l'Amérique et l'Europe. Il est intéressant de constater que le Canada peut revendiquer pour lui, sur l'ensemble de ce trafic, une proportion de 12 à 15% du nombre des voyageurs.

La saison en Allemagne. D'après les renseignements détaillés reçus des stations balnéaires et de cures par l'Office allemand du tourisme, la caractéristique générale de la saison en Allemagne est la suivante: A peu d'exceptions près, le nombre des visiteurs a augmenté par rapport à l'année précédente, mais la plupart, sauf dans certaines stations thermales, raccourcissent leurs séjours; les hôtes préfèrent les logements privés aux hôtels et les hôtels bon marché aux établissements de haut rang; enfin les étrangers limitent au strict nécessaire leurs dépenses en dehors de l'hôtel.

En Suisse orientale. Les nouvelles de la saison dans cette intéressante partie de la Suisse sont bonnes en général, très bonnes pour certaines stations. Le *Toggenbourg*, surtout dans les régions les plus élevées, est fort animé quoique on y trouve encore de la place. Le trafic automobile est considérable. Les chemins de fer et les autocars postaux font également d'excellentes affaires. La région du *lac de Wallenstadt* a vu elle aussi arriver de nombreux hôtes, des Suisses pour la plupart. *Ragaz* a une bonne saison. Durant la première partie du mois d'août, la proportion des lits occupés y était de 10% supérieure à celle de la période correspondante de l'année dernière. Le plus fort contingent est celui des Suisses; viennent ensuite les Allemands, les Hollandais, les Autrichiens, etc. L'affluence est supérieure à celle des années précédentes dans le *canton d'Appenzell*, où l'on rencontre beaucoup de Suisses, anciens habitués de ce coin de pays. Les établissements des Rhodes-Intérieures, tout particulièrement, se félicitent d'héberger quantité de visiteurs. Le trafic par chemin de fer est en augmentation de 20% et plus comparativement à 1927. L'introduction des billets du dimanche à prix réduit pendant la saison a eu des résultats excellents. Les mêmes informations favorables sont fournies par les stations de la région du *lac de Constance*.

Tableau de saison. Il semble, en cette saison d'été, que le rail et la route, loin de se nuire réciproquement, soient à peine suffisants pour permettre, par leurs efforts réunis, la circulation des innombrables touristes qui parcourent notre pays. Les trains, souvent doublés, sont pris d'assaut. Dans les gares, au milieu de la nuit, ce sont de véritables *camping* de voyageurs endormis, attendant l'express qui les emportera dans les montagnes ou les ramènera chez eux. Les cheminots sont sur les dents. Leur besogne est pénible par les grandes chaleurs et il faut louer la bonne grâce et l'ordre parfait avec lesquels ils s'acquittent de leur tâche, trop souvent compliquée par des voyageurs exigeants et disposés à tout critiquer. Sur les routes, c'est un défilé presque ininterrompu d'autos de toutes marques et de tous pays, circulant la nuit comme le jour et troublant par leurs coups de clakson le sommeil des gens qui logent dans le voisinage des chaussées. Sur les lacs, les bateaux sont bondés de touristes cherchant la fraîcheur de l'air lacustre et dans les airs les avions sillonnent le ciel. Partout, dans les villes et les campagnes comme sur les hauts sommets, l'activité touristique bat son plein. Nous avons enfin un véritable été, attirant comme autrefois dans nos stations des foules de compatriotes et d'étrangers.

(Journal de Genève.)

Statistique valaisanne. — Le 6e recensement des hôtes des stations d'étrangers valaisannes pour la saison d'été 1928 a été effectué le 7/8 août. Il a accusé la présence de 12.982 personnes dans les hôtels et les pensions (11.809 au 6e recensement de 1927 et 10.689 en 1926) et de 2898 personnes dans les chalets, soit au total 15.880 visiteurs (même date 1927: 14.011; 1926: 11.223). On a enregistré notamment la présence de 6330 Suisses, 2115 Anglais, 1929 Allemands, 858 Français, 455 Hollandais, 334 Américains des Etats-Unis et du Canada, 248 Italiens, 103 ressortissants des Etats de l'Amérique centrale, 97 Autrichiens, 85 Belges et Luxembourgeois, 52 Espagnols et Portugais, 52 Grecs, 52 Tchèques, etc. Comparativement au même recensement de l'année dernière, le nombre des Suisses s'est accru de 470, celui des Français de 270, celui des Américains du nord de 251, celui des Anglais de 124 et celui des Italiens de 72. Le nombre des Allemands n'a pas changé; celui des Hollandais a diminué de 127. Dans les 305 hôtels visités, ayant un total de 13.523 lits disponibles, 12.982 lits étaient occupés, ce qui donne la superbe proportion générale de 96% (91% à la même date de l'année précédente). La proportion des lits occupés était de 100% (96%) dans le Haut-Valais, de 88% (81%) dans le centre et de 96% (90%) dans le Bas-Valais.

COGNAC
MARTELL
Maison Fondée en 1715.

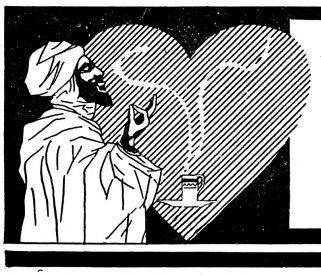
Le Préféré depuis
DEUX SIÈCLES

Rohr-Möbel
Peddigmöbel in naturweiss od. jede Nuance geräuchert. wetterfeste Garten- und Terrassenmöbel „India" liefern zu Fabrikpreisen nach Katalog od. gegeb. Modellen
Rohr-Industrie Rheinfelden

Für Möbelgeschäfte!
Aus der Liquidation einer Möbelfabrik sind grössere Posten Möbel in halbhart und tannen **sofort abzugeben,** wie:
Bettstellen. Kleiderschränke, Waschkommoden, Waschtische, Nachttischli, Hausapotheken, Zimmertische, Tabourets, Zimmer- u. Küchenbuffets etc.
Die Möbel werden unter den Selbstkosten abgegeben. Bei Uebernahme des ganzen Lagers wird zudem Spezial-Rabatt gewährt.
Es wird auch in einzelnen Posten liquidiert.
Anfragen unter Chiffre **O F 2057 Ch** an **Orell Füssli, Annoncen, Chur.**

Berghotel
in Graubünden, 1460 m ü. M., am Ausgang zweier berühmter Alpenstrassen, 45 Betten, schöne Terrasse und Restaurationsräume, in vollem Betrieb, ist wegen Todesfall sehr günstig
zu verkaufen.
Lage wäre auch für Wintersport ausgezeichnet. Offerten unter Chiffre **F U 2175** an die **Hotel-Revue, Basel 2.**

KAFFEE HAG



Wie schon früher, so wurde auch dieses Jahr ein ganz netter Posten Ihres ausgezeichneten Produktes von uns bezogen, das, mit grosser Sorgfalt zubereitet, von unseren Kurgästen sehr geschätzt wurde.
Dir. d. K.-C. in B.

L'adoucisseur d'eau « ZEROLIT »
SUPPRIME
les inconvénients de
L'EAU CALCAIRE
Evite le tartre dans les chaudières, tuyaux, bouilleurs, etc. Son usage entraîne de grandes économies pour la lessive (savon, soude etc.) et augmente la DURÉE DU LINGE.
Modèles en toutes grandeurs et pour n'importe quels débits. S'installent facilement à l'entrée de l'eau dans la maison ou sur n'importe quelle conduite latérale.
Renseignements, catalogues, devis gratis, sans aucun engagement
ADOUCISSEURS D'EAU S. A.
GENÈVE
Rue du Marché, 20 Tél. Stand 03—98

Leitende Stellung
sucht
alleinstehender, erfahrener und solider
HOTELIER
(gelernter Küchenchef)
sprachenkundig, in Bureau und Keller versiert, in gutes Haus (Restaurationsbetrieb od. Hotel-Pension) per Antang oder Mitte Oktober. Referenzen stehen zu Diensten. Persönliche Vorstellung auf Wunsch. Offerten u. Chiffre **Xc 4094 Z** an **Publicitas Zürich.**

Gesucht
in neu zu eröffnendes, alkoholfreies Restaurant eine tüchtige u. absolut selbständ.
KÖCHIN
die auch in der Pâtisserie bewandert ist. Eintritt anfangs oder Mitte Oktober. Dauernde, gut bezahlt. Stelle. Sich zu melden bei Frau **Kuhn-Schmid,** Reuchenettestrasse 3, **Biel.**

REVUE-Inserate haben immer Erfolg!

Gesucht
für die Winter-Saison in Graubünden:
Chef de service
für Restauration, Tea room, mit guten Umgangsformen, sprachenkundig, der befähigt ist, den Direktor zu vertreten, nicht über 30 Jahre alt. Gut ausgebildeter „Chef de rang" oder angehender Oberkellner bevorzugt.
Barman oder Barmaid
routinierte Mixer, die befähigt sind, ein erstklassiges, internationales Publikum zu bedienen und an strengen Nachtbetrieb gewohnt sind. Bargehilfe oder Barlehrtochter ist vorhanden.
Nur erstklassige Kräfte wollen sich melden. Zeugniskopien, Altersangabe, Lohnanspr., Photo und Referenzen sind unerlässlich.
Anmeldungen unter Chiffre P. L. 2179 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

STIGLERLIFT ZÜRICH
Schweiz. Akt.-Ges. für die Fabrikation, den Verkauf, die Wartung u. Instandhaltung von Personen- u. Warenaufzügen Syst. Stigler
Offerten, Auskünfte, Ingenieurbesuch durch
KAEGI & EGLI
Stauffacherplatz 3 - Tel. Uto 16.90
Lieferung erstklassiger Personen- u. Warenaufzüge für Hotels, Banken, Wohn- u. Geschäftshäuser, Spitäler etc.
Modernisierung älterer Anlagen
Agence générale pour la Suisse romande
ALBERT WALCH - GENEVE
Rue Général-Dufour, 12 - Tél. Stand 47-03

Gelbe Dose mit schwarzem Streifen

VERNICHTET: **Fliegen, Stechmücken, Motten, Wanzen, Küchenschaben, Ameisen, Flöhe**

Alleinige Importeure: Barbezat & Cie., Fleurier (Neuchâtel)

Frigorapid-

Kühl- und Gefrieranlagen

eignen sich besonders für den Hotelbetrieb infolge ihrer Anpassungsfähigkeit und steten Betriebsbereitschaft.

Die erprobte Konstruktion unserer Anlagen benötigt nur 1 Motor für Kühlraum, Kühlschränke, Glacesbereitung mit Konservierung sowie für Block- und Würfeleis-Fabrikation.

Verlangen Sie kostenlose Beratung und Voranschlag.

TAVEL-MARCUARD
ZÜRICH 5
Sihlquai 67 Tel. Selnau 81.90

ENGLAND

ECOLE INTERNATIONALE — HERNE BAY
— Gegr. 1900 —

Englisch in 3 Monaten. Garantiere durch Einzelunterricht die genügende Erlernung der Sprache für das Hotelfach etc. Prima Pension und Familienleben zugesichert. Nächster Kursbeginn ab 1. September. Prospekte und beste Referenzen auf Verlangen durch

A. H. Cutler, Principal, 18, Downs Park.

ROTHRISTER ROHRMÖBEL

OTTO WEBERS WWE, ROTHRIST (AARG.)

Kaffeemaschinen

ganze Kaffeeküchen - Einrichtungen

durch die Spezialfirma

SCHWABENLAND & Co. A.-G., ZÜRICH
St. Peterstrasse 17 Tel. Uto 37.40

Friturepapiere
Spitzenpapiere
Eispapiere
Papierservietten
Serviettentaschen

Bonbücher in diversen Farben zu 300 und 1680 Bons in Ia Ausführung

empfehlen

Fritz Danuser & Co.
Zürich 6
Neue Beckenhofstr. 47

Das neueste erfolgreiche Instrument ist der

HÜNIPHON

Seine Tonschönheit und Ausgiebigkeit überholt alle panatropähnlichen Intrumente.

Prospekte durch

MUSIKHAUS HÜNI, ZÜRICH

Viandes fraîches
Charcuterie
Ier choix

Expédition dans toute la Suisse

E. & Ch. Suter
Montreux

GLÄTTE-MASCHINE

nur wenig gebraucht
150 Zentimeter Walzenlänge, Gasheizung
eingebauter Motor für 380 und 220 Volt

BILLIG ZU VERKAUFEN

Sich zu wenden an
Schweizer Mustermesse
Basel

(2165)

Sorgfältig gepflegte

Ostschweizer Landweine

Reichhaltiges Sortiment
Lagerkeller 15 000 Hektoliter
Lieferung in Flaschen oder Fässern

Verlangen Sie Muster und Preisliste.

Verband ostschweizerischer landwirtschaftlicher Genossenschaften
(V. O. L. G.) Winterthur.

Obersaaltochter

gesetzten Alters, gut präsentierend, disting., gebildet und sprachenkundig,

sucht Posten als Stütze

zu alleinstehendem Hotelier, event. Beteiligung. Gefl. Offerten unter Chiffre M R 2208 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Lukrative Vertretungen

(Lieferg. direkt ab Fabrik an Verbraucher)

zu vergeben.

Bewerber, die b. Hotels und Pensionen gut eingeführt sind, werden bevorzugt. Gefl. Offerten unter Chiffre X Y 2169 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

HOTEL à PARIS
en plein rapport à vendre

Construction récente de 7 étages, 100 lits, très bien situé. Eau courante chaude et froide dans toutes les chambres. Beau mobilier, ascenseur, salles de bains, téléphone aux étages.

S'adresser:

J. Kaufmann, Propriétaire, **Rue du Marché 3, Berne**

(2105)

Nerven-Heilanstalt „Friedheim"
Zihlschlacht (Thurgau)
Eisenbahnstationen: Amriswil, Bischofszell Nord

Nerven- u. Gemütskranke

Sorgfältige Pflege - Gegründet 1891
Drei Aerzte - Telephon Nummer 3
Chefarzt und Besitzer:
Dr. Krayenbühl

Englisches Billard

wegen Nichtgebrauch

zu verkaufen.

Sich wenden unter Chiffre P H 2180 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

STUDEBAKER

Modell Standard 6 Zyl.

fabrikneu, Torpedo 4—5pl., prächtiger und robuster Luxus - Tourenwagen, zahlreiche Akzessorien, aus Reorganisationsgründen ganz bedeutend unterm Einkaufspreis sofort abzugeben. Kleiner, gut erhaltener Wagen würde an Zahlung angenommen. Gefl. Anfragen unter Chiffre R 3335 U an Publicitas Biel.

Wanzen

Die Vernichtung besorgt Ihnen prompt (ohne Apparat) ohne Betriebsstörung Spezialfachmann; auch Schwabenkäfer. — Beste Referenzen. Anfragen an Postfach 10613 Trimbach-Olten oder Tel. No. 974.

Zu verkaufen event. zu vermieten:

Im St. Galler Oberland ab 1. November a. c.

gangbare Wirtschaft mit Fremdenpension

(Sommerbetrieb). Günstige Bedingungen. Auskunft durch Postfach 18101, Chur.

HOTEL
zu verkaufen.

(Berneroberland, 1000 m ü. M.) Jahresgeschäft mit 45 Fremdenbetten, Restaurant und grossem Umschwung zur event. Vergrösserung, krankheitshalber sofort zu verkaufen; auch als Klinik, Sanatorium, Kinderheim einzurichten. Offerten unter Chiffre H W 2192 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Unsere

Einnahmen- und Ausgabenbücher

sind unentbehrlich für Monats- und Jahresabschlüsse. — Muster stehen zu Diensten

KOCH & UTINGER, CHUR

GRAND HOTEL
(250 Betten)

in einem grossen Bergkurorte des Berner Oberlandes

mit Sommer- und Wintersaison, samt Mobiliar, Dependenzen und mit dazu gehörender Wasserheilanstalt ist umständehalber

äusserst billig zu verkaufen

Für strebsamen, tüchtigen Hotelier sehr günstige Gelegenheit. Das Objekt würde sich auch sehr gut für Höhensanatorium oder Ferienheim eignen. Anfragen unter Chiffre G. 6641 Y. an Publicitas Bern.

A vendre d'occasion
un
Billard Morgenthaler

de précision, table marbre massif, s'adresser à H. Berthod, Hôtel Berthod, Montreux.

Gesundheitshalber zu übergeben in Genf

bestbekanntes Restaurant

mit grosser Kundschaft. Niedriger Preis. Sich wenden an: C. Delez, Rue Winkelried 5, Genf.

Für Hotelier, Restaurateur oder Koch-Pâtissier

In einem der beliebtesten Fremdenplätze am Bodensee (Schweizerseite) mit starkem Kurgäste- und Passantenverkehr, ist wegen Krankheit des Besitzers eine moderne, kleinere

Fremdenpension

mit guter, treuer Kundschaft und feinem, sehr frequentiertem RESTAURANT und SAAL preiswert zu verkaufen. Das ideal gelegene, leicht vergrösserungsfähige und anerkannt zukunftsreiche, gute Geschäft böte tüchtigem Fachmann sichere Existenz. Offerten unter Chiffre N 547 K an Publicitas Kreuzlingen.

Hôtel - Restaurant - Café

au bord du Lac Léman, sur très bon passage,

à remettre

pour tout de suite ou date à convenir. Ecrire sous G 25763 L à Publicitas, Lausanne.

DAUPHINÉ

Ligne de Grenoble à Villar de Lans, alt. 1200 m.

Eté et sports hiver: 1° Face gare emplac. pour hôtel-restaurant. 2° Sur vue magnif. emplac. pour hôtel 1er ordre. 3° Ferme const. neuve p. goûters, dépend., prairies, forêts, promenades, chemin de fer élect., eau, élect., carrière pierre à bâtir.

BLANC, 95, Rue de Seine, PARIS

Gelegenheitskauf

Infolge Todesfall ist in schönster Lage des Appenzellerlandes ein sehr gut frequentiertes

Kur- u. Passanten-Hotel

(Jahresgeschäft) mit gutgehendem Restaurant, Terrasse, grossem Saal, Salon, Veranda, 35 Fremdenbetten, Garten und Parkanlagen, schönem, reichhaltigem Inventar, sofort zu verkaufen. Preis bei sofortiger Uebernahme Fr. 125,000.- inkl. Inventar. Offerten unter Chiffre K. A. 2181 an die Hotel-Revue, Basel.

Zu übernehmen gesucht:

PENSION

mit 20—30 Betten, vorzugsweise Genfersee. Offerten u. Chiff. Jc. 6787 Y an Publicitas Bern.

Inserieren bringt Gewinn!

Neuchâtel Châtenay

se trouve dans les bons Hôtels

Engadiner Hotel
zu kaufen gesucht.

Hotelier (Villenbesitzer) sucht seine Villa in Zürich gegen ein Hotel zu vertauschen. Schriftliche Offerten sind zu richten unter Chiffre H A 2178 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Wollen Sie ein **wirklich gutes** Bett, so erreichen Sie dies nur durch die weltberühmte

Schlaraffia-Obermatratze

„Schlaraffia" bedeutet ein Metallpolster, welches aus vielen kleinen ineinander verschlungenen Stahlspiralfedern besteht und welches bewirkt: **Unverwüstliche Elastizität! Wunderbar gleichmässige Polsterung! Kein Einliegen der Matratzen, daher kein Umschaffen mehr! Billig! Jede Haar- oder Woll-Matratze kann mit „Schlaraffia" umgeschafft werden.** Verlangen Sie Prospekt und Preise bei den alleinigen Herstellern

Schlaraffia-Werke Hüser & Co., Basel
Güterstrasse 84, Telephon Birsig 83.16

Fremdenfrequenz

Bern. Laut Mitteilung des Offiziellen Verkehrsbureaus Bern verzeichnen die stadtbernischen Gasthöfe im Monat Juli 1928: 16,079 registrierte Personen (1927: 15,131) und 32,761 Logiernächte (1927: 32,360). Von den Personen entfallen auf die Schweiz 5823, Deutschland 4749, Frankreich 798, England 592, Holland 690, Österreich 311, Italien 278, Nordamerika und Kanada 1000, Zentral- und Südamerika 332, Spanien und Portugal 265, Belgien und Luxemburg 250, andere Länder 991.

Der Kurort Davos zählte vom 11. bis 12. August 3633 Fremde. Zur gleichen Zeit des Vorjahres waren es 3474. Der Rückgang gegenüber der Vorwoche beträgt 27. Es waren: Schweizer 1351 (1232); Nordamerikaner 38 (28); Südamerikaner 31 (45), Belgier 31 (11), Briten 209 (175); Deutsche 1047 (1165); Franzosen 91 (73); Griechen 120 (109); Italiener 134 (81); Niederländer 173 (179); Österreicher 37 (39); Polen 25 (19); Russen und Ukrainer 16 (20); Schweden, Norweger, Dänen, Finnen 16 (10); Spanier und Portugiesen 102 (108); Tschechoslowaken 28 (33); Türken 22 (18); Ungarn 64 (41); Jugoslawen, Bulgaren, Rumänen 47 (40); andere Nationen 51 (48).

Saisonchronik

Berner Oberland. Der Rekordtag dieses Sommers für die Oberländischen Bergbahnen war der 7. August (Dienstag). An diesem Tage beförderten u. a. die Jungfraubahn 1325, die Wengernalpbahn 5627, die Schynigeplattebahn 1200, die Niesenbahn 1272 Personen.

Anhänglichkeit von Kurgästen. (O. T.). Professor Siegfried Ochs, der bekannte Musikpädagoge und Dirigent aus Berlin, ist dieser Tage mit seiner Familie im Parkhotel in Pontresina abgestiegen und wurde ihm öffentlich ein herzlicher Willkommengruss zuteil, kam er doch diesen Sommer zum 51. Mal nach Pontresina, nachdem er kürzlich in voller Frische seinen 70. Geburtstag feiern durfte. — Anderseits wird aus Grindelwald mitgeteilt, dass Mr. Hasler, ein bekannter englischer Gast, der seit Jahren regelmässig in Grindelwald zum Kuraufenthalt absteigt, 150 mal das Faulhorn bestiegen hat.

Kleine Chronik

Locarno. Hotel du Parc ist am 15. August wiederum dem Betriebe eröffnet worden. Dasselbe ist während den Sommermonaten einer durchgehenden Renovation unterzogen und des weitern durch einen Ausbau mit Loggienzimmern mit den neuesten Installationen (Lichtsignal, Telephon usw.) versehen worden.

Lugano. Herr N. Vital ist als Direktor des Grand Hotel et Palace auf Ende dieses Monats zurückgetreten. Die Direktion dieses Hauses ist Herrn O. Keppler, zurzeit Direktor des Palace Hotel, Luzern, früher Kulmhotel, St. Moritz, übertragen worden. Herr Keppler wird gleichzeitig die Direktion des Grand Hotel et Palace in Lugano, wie auch des Palace Hotel Luzern, übernehmen.

Kleine Totentafel

In **Bern** starb Herr Fritz Haas, Restaurateur des Bürgerhauses, früherer Besitzer des Hotel Waadtländerhof, Bern.

Vermischtes

Zur letzten Bundesfeieraktion in Zürich. Wie aus einer Aufstellung des Bundesfeierkomitees der Stadt Zürich zu entnehmen ist, wurden in Zürich am 1. August im ganzen Fr. 48,336.35 eingenommen. Davon entfallen Fr. 45,604.— auf den Abzeichenverkauf und Fr. 2732.35 auf freiwillige Beiträge. Mit den Ergebnissen des 1. August 1927 verglichen, ergibt sich dieses Jahr ein Mehrerlös im Abzeichenverkauf von Fr. 3854.— An freiwillig zugewendeten Beiträgen sind im ganzen Fr. 1505.15 mehr eingegangen als am 1. August 1927.

J. C. Heer s. A. (O.T.) Bekanntlich wurde im letzten Winter ein 3 Meter hoher Granitblock aus dem Berninagebiet nach Töss transportiert, der zu einem Grabdenkmal für unseren verstorbenen Schweizer Dichter J. C. Heer verwendet werden sollte. In den letzten Wochen wurde auf der Kuppe des Brühlbergkopfes bei Töss das Grab des Dichters, worin seine Asche ruht, hergerichtet. Mitten in einer kleinen Anlage von einigen Metern, flankiert von drei Föhren und einer Buche, erhebt sich der Granitblock, der auf der Vorderseite die einfache Inschrift trägt: J. C. Heer 1859—1925. Das Grab liegt hübsch am Waldrand und von ihm aus geniesst man einen schönen Ausblick auf das zu Füssen liegende Dorf Töss, die Heimat des Dichters, der sich seine letzte Ruhestätte in der Nähe des Vaterhauses gewünscht hatte.

J. C. Heer hat durch seine tieferfassten, herrlichen Naturbeschreibungen in seinen Reisebildern und Romanen die landschaftlichen Reize unseres Landes in weiten Kreisen bekannt gemacht und darf ohne Übertreibung zu den besten Förderern des schweizerischen Reiseverkehrs gezählt werden.

Redaktion — Rédaction
Dr. Max Riesen
A. Matti (abw.) Ch. Magne

Werbet für die „Hotel-Revue"

Libby's OX TONGUES
It slices appetizingly and brings repeat orders
Firm, tender meat, tempting in flavor and in color! For Libby's Cooked Ox Tongues only first class tongues are selected. All surplus meat is trimmed off before canning.
Ask for Libby's when you buy
Ananas
Asparagus
Peaches
Fruit Salad
Ox Tongues
Lunch Tongues
Corned Beef
Dried Prunes
Salmon
Libby's Cooked Ox Tongues

INSTITUT „GRANDE BOISSIÈRE" GENF
Fac et spera
Internat für Jünglinge von 12—19 Jahren.
Verlangen Sie den Prospekt.
Direktion: Dr. René Widemann

Modernst eingerichtetes und einzig in seiner Art dastehendes Fachgeschäft der Fleisch-Branche!
Fleisch ins Hotel
Prompte Lieferung aller Fleisch- und Wurstwaren an Hotels, Restaurants und Pensionen in der ganzen Schweiz!
Auf Wunsch Preisliste oder Vertreterbesuch.
RUFF
Wurstfabrik und Metzgerei
Zürich, Telephon Selnau 77.40

CHEF DE RECEPTION
Suisse, 25 ans, parlant anglais, français, allemand, actuellement comme tel dans Palace du Littoral Belge,
cherche place
à l'année ou saison. Offres sous chiffre H S 2201 à la Revue Suisse des Hôtels à Bâle 2.

Hotelfachmann
mit Frau, international geschult, tüchtig in allen Teilen, sucht
Direktion
oder sonstigen Vertrauensposten, event. Pacht eines mittleren Jahresgeschäftes. Offerten unter Chiffre E. L. 2215 an die Hotel-Revue Basel 2.

Hotelfachmann mit Frau
beide tüchtig, suchen passende Stellung als
Leiter, Gerant, Chef de Service oder Oberkellner
in grosses Restaurant oder Hotel, in der Schweiz oder im Ausland. Gefl. Offerten unter Chiffre S S 2150 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

ROHRMÖBEL
Verlangen Sie Illustriertes Katalog mit Fabrikpreisen
ROHR-MÖBEL A.G.
CLARENS-MONTREUX

Ein gut qualifizierter
Oberkellner
37 Jahre alt,
sucht Winterengagement.
Gefl. Offerten u. Chiffre L S 2195 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

KOCH-VOLONTÄR
Suche für intelligenten, 17-jährigen Jüngling, mit leichter Auffassung, geschickt im Berufe, welcher 1 Jahreskurs an der Wirtefachschule Neuenburg absolviert, Stelle als Kochvolontär in grösseres Haus zur weiteren Ausbildung, am liebsten französ. Schweiz oder Tessin. Offerten gefl. an G. SCHNEIDER, Dir.-Gerant, Wirtefachschule, Neuchâtel.

Concierge, Cond.
30 Jahre, sprachenkundig, mit prima Zeugnissen und Referenzen
wünscht Engagement
für die Wintersaison. Gefl. Offerten u. Chiffre C C 2198 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Tüchtiger, sprachenkundig.
PORTIER
sucht Stelle für Etage oder allein. Saison- oder Jahresstelle. Alter 22 Jahre. Eintritt Mitte September. Gute Refer. stehen zu Diensten. Gefl. Offerten an Johann Neri, Hôtel des Galeries, Scheveningen (Holland).

Deutsches Mädchen aus d. Tschechoslowakei (Deutsch-Böhmen), sucht im deutschen Auslande (Schweiz bevorzugt), für Herbst und Winter oder für die Dauer Stellung als
Hilfsköchin
dem Chefkoch zur Hand. 29 J. alt, gesund, verlässliche, tüchtige Kraft, derzeit in ungekündigter Stellung in feinstem Hotel in Karlsbad. Ansprüche mässig. Gefl. Angebote unter Chiffre 2194 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Hôtelier
suisse, 46 ans, 4 langues,
cherche direction
d'hôtel, pour automne ou date à convenir. Suisse ou étranger. Ecrire sous chiffre H F 2196 à la Revue Suisse des Hôtels à Bâle 2.

Junge, ser. Jurassierin
im Service bewandert, sucht per 15. Okt. Stelle in kleineres Hotel, event. gut. Restaur. oder Familie, um sich in d. Sprache zu vervollkommnen. Offerten unter Chiffre Z R 2158 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Hotelsekretär-Kurse
mit 6- und 3monatl. Dauer beginnen am 20. September
Gegr. 1875 Tel. Chr. 1030
Handelsschule Rüedy
Bern, Bollwerk 35
Hotelbuchführ., Sprachen, Masch.-Schr., Menukunde, Weinkunde, Hotelbetriebslehre. Prosp. gratis. Erfolgreiche Stellenvermittlung.

HAUTE SAVOIE
Hôtel à vendre
45 chambres, entièrement modernisé et tout meublé à neuf. Chauffage central. Eau cour. chaude et froide dans les chambres. 7 km de Genève. Alt. 750 m. Situation magnifique, vue sur le lac et ville de Genève. Ouverte toute l'année. Tennis, Garage. Propriétaire et Direktion Suisse. Ecrire sous chiffre R. F. 2214 à la Revue Suisse des Hôtels à Bâle 2.

Chef d'étage
4 Hauptsprachen u. Ia. Ref.
sucht Engagement
event. als Oberkellner in mittleres Haus. Jahresstelle bevorzugt. Offerten u. Chiffre A S 2155 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Gelernter Maler
sucht Stellung
in Saison-Hotel zur Ausführung der laufenden Malerarbeiten während der Vor- und Nachsaison und wünscht in der Saison einen Posten als Liftier oder Hall-Porter. Spricht geläufig 4 Hauptsprachen und etwas Portugiesch. Offerten erb. an Soldati (Rüesch) Zeugwartgasse 2, Zürich I.

WO
könnte nüchterner, seriöser Mann, tüchtig am Büffet, sich als
Barman-Mixer
ausbilden? Offerten erbeten unter Chiffre A R 2211 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Junger tüchtiger Chauffeur,
deutsch u. franz. sprechend, mit Reparaturen bestens vertraut,
sucht Stelle
zu Herrschaft auf Luxus- oder in einem Geschäft auf Lastwagen. Suchender ist ebenfalls bestens vertraut im Umgang mit Rassenpferden, Zeugn. stehen zu Diensten. Off. erb. an Rob. Schmid, (Gehren) Marbach (Kt. St. Gall.)

Concierge oder Concierge-Conducteur
zurzeit in erstklass. Hotel in Interlaken tätig, sucht
Wintersaison- od. Jahresstelle.
Gute In- und Auslandsreferenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre 2212 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Jüngerer Hotelsekretär mit mehrjähriger Bureaupraxis, bilanzsicher, vielseitig und organisatorisch veranlagt,
sucht Stelle
als selbständiger
Buchhalter
in erstklassigem Hotel oder Sanatorium im In- oder Auslande. Offerten erbeten unter Chiffre W. R. 2148 an die Schw. Hotel-Revue, Basel 2.

Chef de réception
1er Secrétaire-caissier
expérimenté, Suisse, 32 ans, ayant travaillé à l'étranger, y compris Angleterre, trois langues principales, ancien élève de Cour-Lausanne,
cherche place
en Suisse. Demander références à la Revue Suisse des Hôtels, Bâle 2.

Oberkellner-Etagengouvernante
Ehepaar, 32 und 34 Jahre, sehr gewandt, sprachenkundig, mit guten Zeugnissen und Referenzen
wünschen Engagement
für die Winter-Saison. Gefl. Offerten unter Chiffre F M 2186 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Auslandschweizer,
englisch und französisch sprechend, sucht Anstellung in besserem Hotel der deutschen Schweiz als
Sekretär-Maincourantier-Contrôleur
um sich in der deutschen Sprache zu verbessern. A. STAUB, Hôtel Ermitage, EVIAN.

Ehepaar, in ungekündigter Stelle, sucht Engagement, auch Saison, in erstklassiges Hotel. Selbständiger
Elektriker, Reparateur u. Heizer.
Frau perfekt in allen vorkommenden Arbeiten der
Lingerie, Wäscherei u. Glätterei.
Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre A T 2199 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Swiga SCHWEIZER. A.-G. für WEINE & SPIRITUOSEN Basel
Abtlg. LIQUEURS & SIRUPE
Himbeersirup (aus Waldhimbeeren) zu Fr. 1.90
" " " " Marke „Extra" " " 2.30
Kochsirup mit Himbeer-Aroma . . . " " 1.60
Citronelle Marke „Elvira" . . . . " " 1.90
Grenadine " „Elvira" . . . . . " " 1.70
Orangeade Marke „Regina" zu Fr. 2.30 mit Fruchtteilen
Citronade Marke „Regina" " " 2.20 mit Fruchtteilen
per Kilo (bei mind. 15 Kg.) franko Empfangsstation.
MUSTER GRATIS ZU DIENSTEN.

Mädchen
gesucht, das mit den Küchenarbeiten vertraut ist und auch neben einem Zimmermädchen im Haushalt helfen könnte. Guter Lohn. Eintritt sofort oder nach Übereinkunft. Sich richten an Frau CHARLES PERRIER, Marin bei St. Blaise.

Berufs- oder Gründungs-Interessenten
zum Bau, Einrichtung u. Führung eines modernen Hotels und Restaurants, an vornehmen städtischen Parkanlagen angrenzend, 3 Fronten, 220 Fassadenmeter. Vorschläge erbeten an Rudolf Mosse, S. A., Bukarest, Calea Victoriei 31, unter Chiffre F 405.

Küchenchef
tüchtig, solid, gesetzten Alters, auch in der Pâtisserie gut bewandert, sowie Entremets,
sucht Stelle
in mittleres Haus, auch aushilfsweise bei Anlässen etc., bei bescheid. Ansprüchen. Offerten an E. A., poste restante Wolfhausen bei Bubikon (Kt. Zürich), oder Telephon Nr. 42, Wolfhausen.

Gebildete junge Frau
sucht Stellung als
Stütze der Hausdame
in vornehmem Hotel auf 15. Oktober. Bis jetzt nur im elterlichen Hotel tätig gewesen. Offerten unt. Chiffre J R 2209 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Chef de cuisine
Suisse français, 46 ans. Econome et travailleur avec des références de tout 1er ordre
cherche engagement
à partir du 1er Nov. ou date à convenir. Ecrire sous chiffre J W 2197 à la Revue Suisse des Hôtels à Bâle 2.

Obersaaltochter
gewandt und energisch, mit besten Referenzen
sucht Winterengagement
event. als HALLENTOCHTER. Offerten unt. Chiff. K S 2213 an die Schweizer Hotel-Revue. Basel 2.

Menuisier d'Hôtel
cherche place, célibataire 22 ans, entrée de suite. Certificats et réf. à disposition. Ecrire sous chiff. O F 60822 L à Orell Füssli-Annonces, Lausanne.

Chef de cuisine
gesetzten Alters, in allen Partien bewandert, internat. Küche und entremetskundig,
sucht Winterengagement.
Beste Referenzen. Offerten an G. Schaffer, Grand Hotel, Baden (Schweiz).

TOCHTER
aus einfachem, gutem Hotel, gut präsentierend, arbeitsfreudig und energisch, sucht zwecks Erlernung der französischen Sprache (weil keine Gelegenheit, jedoch gute Vorkenntnisse) Stelle in gutes Hotel der Westschweiz,
in die Küche
neben Patron. Gute Kenntnisse im Kochen. Eintritt Oktober oder nach Übereinkunft. Offerten unter Chiffre E T 2154 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Erfahrener Küchenchef
sucht auf 15. Oktober Vertrauensposten
in gutes Hotel oder Sanatorium, da in Krankenküche sehr gut bewandert. Erstklass. Zeugnisse und Referenz. stehen zur Verfügung. Offerten erbeten unter Chiffre W. Sp. 2184 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

ORCHESTRE ANGLAIS
4 ou 5 musiciens de 1er ordre
CHERCHE ENGAGEMENT
pour la saison d'hiver et été. Concerts, danses et arrangements de parties. Prétentions modestes. Très enthusiast. et toujours de bonne humeur, désirant expérience du continent. Nous serions une bonne attraction pour chaque hôtel. Pour conditions d'engagement et certificats, écrire à Mr. H. H. CLARKE, 179, Wargrave Road, Newton-le-Willows, Lancashire (England).

STEPPDECKEN
NEUANFERTIGUNG · UMARBEITUNG

W. Geelhaar Bern
GEGR. 1869
THUNSTRASSE 7

N'aimeriez-vous pas avoir

Des couteaux qui sont rendus inoxydables tout en gardant leur tranchant

Des couverts et plateaux à servir qui ne s'usent pas qui restent brillants qui ne se tâchent plus

Un service qui présente bien — sans aucun nettoyage

C'est notre

procédé de Chromage garanti

qui nous permet de vous procurer ces avantages à prix modéré

Adressez-nous un échantillon **nous le chromons gratuitement**

S. A. pour le chromage de métaux Oerlikon

Usine à Oerlikon: Tél. Limmat 84.35
„ „ Bienne: „ 23.77

Représentants cherchés pour quelques districts

MARMOR
weiss und farbig
für
Badezimmer
Toiletten-rückwände
Tischplatten etc.
liefert prompt
R. ZUBER
Marmor- und Syenit - Werk
Goldach
(St. Gallen)

Lernt Sprachen
mit Hilfe von
Sprachplatten.
Zu beziehen durch
ALFA-INSTITUT, BASEL 1.

Leistungsfähigkeit

Nur persönlicher Einfluß und dauernde persönliche Anstrengung im Oriente selbst sichern heute höchste Leistungsfähigkeit. Unsere Firma erfüllt diese Voraussetzungen und diese Überlegenheit läßt uns die schöneren Orient-Teppiche zu den Preisen der Konkurrenz liefern.

Schuster & Co.
St. Gallen
Zürich Täbris Berlin

VINS FRANÇAIS
BLANK & Co
IMPORTATEURS
VEVEY
SPÉCIALITÉ:
Châteauneuf-du-Pape authentique

Preiswürdige, behagliche
Peddig-Rohrmöbel
naturweiss oder gebeizt
Wetterfeste
Boondoot-Rohrmöbel
Weidenmöbel
Gestäbte Rohrmöbel
in allen Farben
Liegestühle
Krankenstühle
Neuester, reich illustrierter Katalog zu Diensten
CUENIN-HÜNI & Cie
Rohrmöbelfabrik, Kirchberg (Bern)

So wird geurteilt!

«Voilà bientôt deux ans que je me sers» «du beurre KRAFT de la maison Stüssy» «& Cie à Zurich. Je puis dire qu'il m'a» «donné entière satisfaction sous tous les» «rapports. Je suis heureux de recom-» «mander ce produit car il est excellent» «et surtout très avantageux et nous rend» «de bons services dans notre cuisine tant» «au point de vue du goût parfait qu'au» «point de vue économique car je n'em-» «ploie pour ainsi dire plus de beurre de» «table que pour monter les sauces. Aussi» «puis-je le recommander en toute sincérité» «à mes collègues, certain qu'il leur rendra» «les mêmes services qu'à moi.»

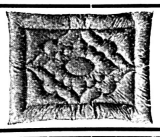
M.., le 12 mars 1926.

A. B., chef de cuisine.

Sie haben lieber Beweise?

Lassen Sie sich bitte durch einen Versuch überzeugen!

Stüssy & Cie ZÜRICH — **Kochfett Kraft**



Steppdecken
Neuanfertigung, Neuüberziehen und Umarbeiten. Verlangen Sie bitte Muster-Kollektion oder unverbindlichen Besuch.
Steppdeckenfabrik „LESTA A.-G."
Ragaz 2

Das anerkannt beste Reinigungsmittel für den Hotelbedarf ist

KELLER's Sandschmierseife

in Zubern von 50 Kg. an zu Fr. 65.— ab
(Bei grösseren Bezügen Spezialpreise)

Chemische- & Seifenfabrik Stalden
(EMMENTAL)

Goldene Medaillen: Basel 1921, Luzern 1923, „Hors Concours" Burgdorf 1924, Zürich 1927.

LONDON
Vortreffl. englischen Unterricht für Hotelangestellte, Familienleben, gute Verpflegung zu mässigen Preisen bietet
Rev. Dr. Charles Merk
6 Roland Gardens, London S. W. 7

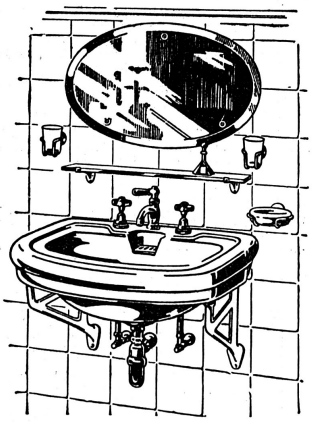
„Nun müssen her!" sagt die Wirtin z. Mann, „die ständigen **großen Auslagen für Wäsche** sind **nutzlose Unkosten** — die Hauptsache ist **das gute Essen**, nicht die Tischservietten. Frühstück, 3 Diner etc. geben sowieso mit Papierservietten. Und dann höre: Wir wollen sie **mit dem Namen bedruckt**, damit hätte sie **als Andenken mitnehmen**, das bildet eine stille, billige aber **ganz wichtige Reklame!"** Herr und Frau S. bestellten sofort und fahren seither viel vorteilhafter. Papierservietten liefert überall in stets **G. Maurer**, Papierhdlg., **Spiez**.

Feinsten
Aufschnitt
in grösster Auswahl
Mildgesalzene
Modellschinken
und
Zungen
beziehen Sie in bester Qualität
von
METZGEREI TH. BIRCHER ZÜRICH I

Ihr Hotel ist stets besetzt

wenn Sie in Ihren Zimmern Waschtische mit fliessendem temperiertem Wasser haben

BAMBERGER, LEROI & CO., ZÜRICH
Aktien-Gesellschaft
Fabrik sanitärer Einrichtungen



Votre hôtel sera toujours au complet

si les lavabos avec eau courante et tempérée sont installés dans toutes vos chambres

BAMBERGER, LEROI & CO., ZURICH
Société Anonyme
Fabrication d'appareils sanitaires

Geschirr-Abwaschmaschinen
„Tornado"
und
„Simplon"
Neue Modelle

Über 50 Schweizer-Hotels, Restaurants, Pensionen, Sanatorien etc. bedienen sich unserer Fabrikate

Unsere **neue Geschirr-Abwasch-Anlage** mit der bis **1500 Geschirrstücke pro Stunde** einwandfrei gewaschen, gespült, sterilisiert, getrocknet und erwärmt werden können, ist die **billigste** in der **Anschaffung** und im **Betriebe.** — Auch an Lichtleitung anschliessbar.

Ausstellung „SAFFA": Pavillon der Gasindustrie, Kabinen 5—7 und 11

TORNADO A. G., BERN (Spezialfabrik für Geschirrwaschmaschinen)
Telephon Bollwerk 22.52

Wollen Sie ein
Hotel, Kurhaus, Pension, Gasthof, Restaurant
kaufen od. verkaufen
so wenden Sie sich an d. Liegenschaftsbureau
A. Macck-Kössler
Luzern
Pilatusstrasse 3a
Seriöse, diskrete Behandlung zu culanten Bedingungen. Verlangen Sie Gratis-Auswahlliste der Verkaufs-Objekte. (202 k)

A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus in Horgen
Vortheilhafteste Bezugsquelle in
MOBILIAR
für Restaurants, Cafés, Speise-Säle, Vestibules etc. 144

RADIKALVERTILGUNG

aller Arten von
Ungeziefer
MITTELVERSAND
J. Bürgisser, KUSNACHT-ZURICH

Wm P. Bürgin · Ostertag
Untere Rebgasse 6, Basel.

Leintücher
Rein- und Halbleinen, nur beste Qualitäten, mit weiss eingewobener Schrift. Eleganter, dauerhafter, nicht teurer als Stempeln mit Tinte.
Müller & Co.
Leinenweberei
Langenthal

Rasiermesser-Papier
Blocks à 250 Blatt
in feiner Ausführung zum Aufhängen.
Konkurrenzlose Preise!
Muster auf Verlangen.
MAISON „WAP" LAUSANNE

UNION HELVETIA SCHOOL
1, GERRARD PLACE, W. 1.

LONDON

Englisch-Sprach- und Hotel-Korrespondenz-Kurs für 3 Monate
Kursbeginn, Frühjahr: 1. Montag im März
Kursbeginn, Herbst: 3. Montag im Sept.
Kosten für Schule und Verpflegung 32 £. Ohne Verpflegung 8 £. Unterkunft, wenn gewünscht, in englischen Familien. Abgangs-Examen (mit Diplomerteilung) obligatorisch, durch National Union of Teachers.
Alles Nähere durch den Sekretär: A. FINGER

B. BOHRMANN NACHFOLGER
FRANKFURT A/MAIN
Schwer versilberte Tafelgeräte u. Bestecke
Seit 1865 als bestes Fabrikat bekannt
Langjährige Garantie — Lieferanten erstklassiger
Hotels, Restaurants und Cafés
der Schweiz und des Auslandes